Gesetz : Sammlung fur bie

Preußischen Staaten. Roniglichen

- No. 18.

(No. 1747.) Allerhochfte Rabinetsorder vom 21ften Oftober 1836., die vom Iften Januar f. J. jur Unwendung kommenbe Boll. Erhebungs : Rolle fur die Jahre 1837, 1838 und 1839 betreffend.

Huf Ihren Bericht vom 13ten d. M. verordne Ich hiermit, daß die hierbei guruckgebende, in Folge der Bereinbarungen mit den zollvereinten Staaten auss gefertigte Zoll-Erhebungs-Rolle fur die Jahre 1837, 1838 und 1839 vom Iften Januar f. J. zur Anwendung komme. Wegen der an der Elbe, Wefer, dem Rhein und der Mosel von eben diesem Zeitpunkte an zu entrichtenden Schiffs fahrtsabgaben, ist ebenfalls vor dem Isten Januar f. J. die erforderliche Bes fanntmachung zu erlassen. Sie, der Chef des Finanzministerii, haben Dies fen Befehl und beffen Unlage burch die Gesetsammlung zur offentlichen Rennts niß zu bringen.

Berlin, den 21sten Oktober 1836.

Friedrich Wilhelm.

Un die Wirklichen Geheimen Rathe Rother und Grafen v. Alvensleben.

Saudgemade und Erfeiten, gebrauchte, getragene Kielzer und Maliche, ge-

reader in eminen Braukung: auf teloudere Ethenbelt unm Akaden,

find, welche fich aus Veranisfung derr Nacheinscha im Lande nieber-

stone Wearned bear Laure and areas and specific and specific and stone bearing the

(No. 1747) 20 Marie asia della della cere canda 3011:

Boll = Erhebungs = Rolle für die Jahre 1837, 1838 und 1839.

Erste Abtheilung.

Gegenstånde, welche gar keiner Abgabe unterworfen sind.

Gang frei bleiben:

1. Baume jum Verpflanzen, und Reben;

2. Bienenstocke mit lebenden Bienen:

3. Branntweinspulia;

Dunger, thierischer; desgleichen andere Dungungsmittel, als: ausgelaugte Usche, Kalkascher, Knochenschaum oder Zuckererde, Dungesalz, letteres nur auf besondere Erlaubnifscheine und unter Kontrole der Verwendung:

5. Cier;

6. Erden und Erze, die nicht mit einem Zollsage namentlich betroffen sind, als: Bolus, Bimsftein, Blutftein, Braunftein, Gyps, Lehm, Mergel, Sand, Schmirgel, Schwerspath (in frustallisirten Stucken), gewöhnlicher Copferthon und Pfeisenerde, Tripel, Walkererde u. a.;

7. Erzeugnisse des Ackerbaues und der Wiehzucht eines einzelnen von der Zoll-Granze durchschnittenen Landgutes, deffen Wohn: oder Wirthschaftsgebaude

innerhalb diefer Granze belegen find;

8. Rische, frische, und Rrebse: 9. Gras, Futterfrauter und Beu: 10. Gartengewächse, frische, als:

Blumen, Gemuse und Krautarten, Kartoffeln und Ruben, egbare Wur= zeln u. f. w., auch frische Krappwurzeln, ingleichen Feuerschwamm, roh, wie er von den Baumen kommt; auch ungetrocknete Cichorien;

11. Geflügel und kleines Wildpret aller Art; 12. Glasur, und Hafnererz (Alquifoux);

13. Gold und Silber, gemunzt, in Barren und Bruch, mit Ausschluß der fremden silberhaltigen Scheidemunze;

Hausgerathe und Effekten, gebrauchte, getragene Rleider und Wasche, gebrauchte Fabrikgerathschaften und gebrauchtes Handwerkszeug, von Anziehenden zur eigenen Benutzung; auch auf besondere Erlaubniß neue Rleider, Basche und Effekten, insofern sie Ausstattungsgegenstände von Ausländern find, welche sich aus Veranlassung ihrer Verheirathung im Lande niederlassen;

15. Holz: Brennholz beim Landtransport, auch Reisig und Befen daraus, ferner Baus und Nugholz (einschließlich Flechtweiden), welches zu Lande versfahren wird, und nicht nach einer Holzablage zum Verschiffen bestimmt ist;

16. Rleidungsstücke und Wäsche, welche Reisende, Fuhrleute und Schiffer zu ihrem Gebrauche, auch Handwerkszeug, welches reisende Handwerker mit sich führen, ingleichen Musterkarten und Muster in Abschnitten oder Proben, die nur zum Gebrauch als solche geeignet sind, und welche Handelsreisende mit sich sühren; dann die Wagen der Reisenden; ferner Wagen und Wasserferfahrzeuge der Fuhrleute und Schiffer beim Personens und Waarentransport, gebrauchte Inventariensücke der Schiffe, Reisegerath, auch Verzehsrungsgegenstände zum Reiseverbrauch;

17. Lohkuchen (ausgelaugte Lohe als Brennmaterial);

18. Mild);

19. Obst, frisches;

20. Papier, beschriebenes (Alften und Manuffripte);

21. Saamen von Waldholzern;

22. Schachtelhalm, Schilf und Dachrohr;

23. Scheerwolle (Abfalle beim Tuschscheeren), desgleichen Flockwolle (Abfalle von der Spinnerei) und Tuchtrummer (Abfalle von der Weberei);

24. Steine, alle behauene und unbehauene, Bruch , Kalk , Schiefer , Ziegels und Mauersteine beim Landtransport, insofern sie nicht nach einer Ablage zum Verschiffen bestimmt sind; Muhls und grobe Schleifs und Wetzsteine in demselben Kalle:

25. Stroh, Spreu, Sackerling:

26. Thiere, alle lebenden, fur welche kein Cariffat ausgeworfen ift;

27. Torf und Braunkohlen;

28. Treber und Trefter.

3 weite Abtheilung.

Gegenstånde welche bei der Einfuhr oder bei der Ausfuhr einer Abgabe unterworfen sind.

Funfzehn Silbergroschen oder ein halber Thaler Preuß. vom Preußischen Centner, oder funfzig Kreuzer im 24. Gulden-Fuß vom Zoll-Centner Bruttogewicht wird in der Regel bei dem Eingange, und weister keine Abgabe bei dem Verbrauch im Lande, noch auch dann erhoben, wenn Waaren ausgeführt werden.

Ausnahmen hiervon treten bei allen Gegenständen ein, welche etweder nach dem Vorhergehenden (erste Abtheitung) gang frei, oder nach dem Folgenden,

namentlich)

a) einer geringern oder hohern Eingangsabgabe als ein halber Thaler vom Preuß. Centner, oder funfzig Kreuzer vom Zoll=Centner unterworfen, oder

b) bei der Ausfuhr mit einer Abgabe belegt sind.

Es sind dieses folgende Begenstånde, von welchen die beigesetzen Gesfälle erhoben werden:

Ardomaginde und Malibe, melde Reifende Rubeleute und Chiffer ut

INO.	ferschriede der feubricke auf Canses bem herbonen und Aikerentranse voors gebennete Frankliche der Conse Vicksgriecht, das Akrische kungsneuerlichte dem Reiserskunde
1	Ubfälle von Glashütten, desgleichen Glasscherben und Bruch von der Golds und Silbers Bearbeitung (Münz-Gräße); von Seisensiedereien die Unterlauge; von Gerbereien das Leimleder; ferner Blut von geschlachtetem Wieh, sowohl flüssiges als eingestrocknetes, Thierslechsen, Hörner, Hornspiken, Hornspäne, Klauen und Knochen, letztere mögen ganz oder zerkleinert senn
2	Baumwolle und Baumwollenwaaren: a) Rohe Baumwolle
	b) Baumwollengarn: 1) ungebleichtes eins und zweidrähtiges, und Watten 2) gezwirntes Garn (Zwirn, Strickgarn), ingleichen alles gebleichte oder gefärbte Garn c) Baumwollene, desgleichen aus Baumwolle und Leinen, ohne Beimischung von Seide und Wolle, gefertigte Zeuge und Strumpswagren, Spiken (Tull), Posamentiers, Knopsmachers, Stickers und Pukwagren; auch Gespinnstund Tressenwagren aus Metallsäden (Lahn) und Baumwolle oder Baumwolle und Leinen, außer Verbindung mit Seide, Wolle, Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing, Stahl und andern Materialien
3	Blei: a) Nohes, in Blocken, Mulden 2c., auch altes
	b) Grobe Bleiwaaren, als: Kessel, Röhren, Schrot, Platten u. s. w
4	Bürstenbinder und Siebmacherwaaren: a) grobe, in Verbindung mit Holz ober Sisen ohne Politur und Lack b) seine, in Verbindung mit andern Materialien, auch Siebboden aus Pferdeshaaren
5	Oroguerie = und Aspotheker = auch Farbewaaren:
	a) Chemische Fabrikate für den Medizinals und Gewerbsgebrauch, auch Präsparate, ätherische auch andere Dele, Säuren, Salze, eingedickte Säste; dessgleichen Malers, Waschs, Pastellsarben und Tusche, Farbens und Tuschs

Abgabensähe nach dem Preuß. oder 21. Gulden-Munzsuße (mit der Eintheilung des Thalers in 30 fiel und 24 fiel), Maaße und Gewichte.

Albgabensäße nach dem 24: Gulden = Fuße und Zoll-Centner.

in 30 fte	und 2	24 17	el), 9	Maa	ße und Gewichte.	uno gous continet.					
Gewicht, Maaß ober Anzahl.	Så Eingar Mihir (9)	ıg.		gang.	Für Thara wird vergütet vom Centner Brutto: Gewicht: Pfund.	Gewicht, Maaß oder Unzahl.		däße gang. Xr.		gang.	Für Thara wird vers gütet vom Centner Bruttos Gewicht: Pfund.
on) ar determined do	oliaco en ese		,741 1936: 1869	通报	Shinten), English Traplace Cult state beseide	baloni Japanil Jojef Jap			50K		
1 Centr.	frei.	•		15 (12°)	adhari neiday da	1 Centr.	frei.			50	eamiguint d
1 Centr.	frei.			15 (12)	10 (1944) Con (1944) Tundaniya dan (1944)	1 Centr.	frei.	• • •		50	
1 Centr.	ritai3		10	hdis	20 in Fässern u. Riften.	cremedyn?	1911	DATE OF	1000		182/10 in Fäss. u. Kist.
1 Centr.	8 .				8 in Ballen.	1 Centr.	13	384		17	73/10 in Ballen.
divide di		*			Chane, Observable	18. at 24.					U ()
1 Centr.	50 .		• • •		20 in Käffern u. Riften. 8 in Ballen.	1 Centr.	85			• • •	182/10 in Fast. n. Kist. 73/10 in Ballen.
1 Centr.		$7\frac{1}{2}$ 6)		• • •	a barangan	1 Centr.		25			
1 Centr.	2 .				7 in Fäffern u. Riffen.			$26\frac{1}{4}$	• • •		64/10 in Fäss. u. Rist.
1 Centr.	10 .	•	• • •		22 in Fässern u. Risten. 14 in Körben.	1 Centr.	16	$58\frac{3}{4}$		• • •{	20 in Fäffern u. Riften. 127/10 in Rörben.
1 Centr.	3 .					1 Centr.	5	$6\frac{1}{4}$			20
1 Centr.	10.	•			22 in Fässern u. Kisten.	1 Centr.	16	$58\frac{3}{4}$		1013	20 in Fäffern u. Riffen.
						23110 [17]2	wić.			ingi	
			~""							1010	9 (8

^{*)} Die unter den Silbergrofchen siehenden Ziffern bedeuten 24stel des Thalers. (No. 1747.)

kassen, seine Pinsel, Mundlack (Oblaten), Englisch-Pflaster, Siegellack u. s. nu überhaupt die unter Apotheker-, Droguerie- und Farbewaaren gemeinigligegriffenen Gegenstände, sosern sie nicht besonders ausgenommen sind Ausnahmen treten sedoch folgende ein, und zahlen weniger:
b) Allaun
c) Bleiweiß (Kremserweiß), rein oder versetzt
f) Gelbe, grune, rothe Farbenerde, Braunroth, Kreide, Ocker, Rothstein, Unbra; so wie alle Abfalle von der Fabrikation der Salpetersäure und Salaure; auch roher Flußspath in Stücken
5) 1) Gallapfel, Kreuzbeeren, Kurkume, Quercitron, Saflor, Sumach, Wa
2) Krapp
3) Eckerdoppern, Knoppern
h) Farbehölzer, in Blocken oder geraspelt
i) Korkholz, Pockholz, Cedernholz und Buchsbaum
i) Korkholz, Pockholz, Cedernholz und Buchsbaum
1) Mineralwasser in Flaschen oder Krügen
m) Salpeter, gereinigter und ungereinigter 3.3.4.4
n) Salzsäure und Schwefelsäure
o) Schwefel
and the name has differentiation reduction States for their training from the confidence of the confid

Abgabensähe nach dem Preuß. oder 21 - Gulden-Munzsuße (mit der Sintheilung des Thalers in 30 fiel und 24 fiel), Maaße und Gewichte.

Abgabensche nach dem 24. Gulden = Fuße und Zoll = Centner.

		11	241000	ike und Sewichte.	Will Star Connection					
Ein	Sate beim Gingang. Ausgang.		Eingang. Ausgang. gutet vom Centner Magf.		Sate beim Eingang. Ausgang.				Für Thara wird vers gütet vom Centner Brutto: Gewicht:	
Rthlr.	(gGr.)	Rthle	(9Gr.	Pfund.	Anzahl.	31.	ær.	FI.	ær.	Pfund.
	1241									
				· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			-0.71			克荷兰
3	20			18 in Fässern u. Risten.	1 Centr	6	15	NA.	j	164/10 in Fast. u. Riff. 9 in Körben. 64/10 in Ballen.
11900	(16)	图:		7 in Ballen.	E TOTAL PROPERTY.					64/10 in Ballen.
1	10		PER ;	19 to CECam	1 Contr	2	171	7.6		
	(8)			12 in Ruberte	1 Cent.		1 2		•	11 in Fäffern.
2		• • •		7 in Fäffern.	1 Centr.	3	$26\frac{1}{4}$	• • •		64/10 in Saffern.
1					1 Centr.		40) (1b)		(()
	$7\frac{1}{2}$	10.11		BM on another						n and a large
	(6)		NO IN	O mehalaba isi						B (d
RHO	auth)		1918	the way of he had a						B Atamah
	1000000				1 Centr.		17			
	(4)			rening van Seland s			OSIII.			State Line
	5	:11:	5		1 Centr.		17		17	
	The second second		(4)		1 Centr		17	100000		
	(4)	mill	0	nifette andro mi	Harman All		255			
• • 16				างจะ สิ่งไปใหม่สายวิธ	1 Centr.	0.3	8		8	
1 1	5	(6.9)	5	Contain and the	1 Centr.		17		17	
hig	(4)	mbr	(4)	1198 Instantingar(3	Altoli i	als i	anal 4	12/01		
All b		All 2		softile desired the	1 Centr.		17	• • •	17	
	71	bid		to (notification)	1 Centr.		25			
W.C.		175	ban	Sommation England	1 Cantu	1 119	05			
1757	(6)	111211		unas 19 monist en	e entr.		20			
6 . 131	5	ni g	uns	Caste in associated	l Centr.		17			
			int	25 in Riften.	1 Sente	2	171	2136		227/10 in Riften.
130000	Town to the second	al(p)	9 11	Schemen, Streid	refrancelar	(5)	2			9 in Körben.
	21	7916		anto dun emena	1 Centr.	A.	8	led.		
	(2) 1			All the same		1	1		1	
	Rither.	Signary Syr. Syr. Syr. Syr. Syr. Syr. Syr. (g@r.) 3 20 (16) 1 10 (8) 2 7\frac{1}{2} (6) 5 (4) 7 \frac{1}{2} (6) 5 (4) 7 \frac{1}{2} (2) 5 (4) 7 \frac{1}{2} (2) 5 (4) 7 \frac{1}{2} (2) 7 \frac{1}	Sage be Singang. An Rither. Syr. States 3	© d ge b e i m Eingaug. Musgang. Rthir. Ggr. Mthir. Ggr. (gGr.) 1 10 1 10 7 \frac{1}{2} (6) 5 44 5 44 5 44 5 44 5 44 5 44 5 44 5 44 5 44 5 44 5 44 5 44 5 44 5 44 5 44 5 44 5 44 5 44 5 45 46 66 7 \frac{1}{2} (6) 7 \frac{1}{2} (7) (8)	Såge beim Får Shara wird vergåtet vom Centner Brutto, Gewicht: Rehfer, Gege. Rehfer. Sgr. Pfund. 3 20 (16) 18 in Fähren 11. Risten. 1 10 (16) 12 in Fähren. 2 7 in Fähren. 3 20 (16) 7 in Fähren. 4 4) 7 in Fähren. 5 (4) (4) 6 5 (4) 2½ (2) (2) (4) (4) (4) 5 (5) (4) 4 (4) (4) 5 (5) (5) (4) (4) (5) (5) (5) (6) 7½ (6) (7) (6) (7) (6) 5 (4) (4) 10 (in Rörben. (6) 2½ (2)	Size Deim File Thara wird vergitet vom Centuck Maaß over Anther Sgr. Stabit. Sgr. Gev. Pf u n d. 3 20 18 in Fähren u. Kisten. 1 Centr. 10 in Körben. 7 in Fahren. 1 Centr. 1 Centr	Sage Beim Sair Ehara wird ver gutter vom Centner Brutto, Cemicht, Gert. Maah der gutter vom Centner Brutto, Cemicht: Maah der gutter, Cemicht:	Såge beim Får Thara wird vergatter vom Centicer Brutto Emidyt: Gewicht, Gering State Singung. State	Såfe beim Såfe Spara wird vergater gåtet vom Centurer gåtet vom Centurer gåtet vom Centurer Brutto. Semicht. Wasgang. State. Ansagt. St. Enggang. State. Ansagt. St. Enggang. St. Ansagt. Enggang. St. Ansagt. Ansagt. Enggang. St. Ansagt. Enter. St. St. <th< td=""><td>Såge beim Får Thara wird vergintet vom Eentner Bruttor Gewicht: Gewicht. Gedge beim Gittet vom Eentner Bruttor Gewicht: Gewicht. Gengang. Och Gewicht: Masgang. Och Ge</td></th<>	Såge beim Får Thara wird vergintet vom Eentner Bruttor Gewicht: Gewicht. Gedge beim Gittet vom Eentner Bruttor Gewicht: Gewicht. Gengang. Och Gewicht: Masgang. Och Ge

6

10	Comontin	dun	Terpentinol	(Riensi)
DI	S ELDEUTIU	uno	Serbeninini.	(affettat) .

Anmerk. Nohe Erzeugnisse bes Minerals, Thiers und Pflanzenreichs zum Gewerbes und Medizis nalgebrauch, die nicht besonders hoher oder niedriger besteuert find, insbesondere auch anderswo nicht genannte, außereuropäische Tischlerhölzer; ingleichen Bleis, Silbers und Goldglätte tragen die allgemeine Eingangsabgabe.

Eisen und Stahl:

- - lich eingehend, wird nur die allgemeine Eingangsabgabe erhoben.
 c) Alles geschmiedete Eisen, welches unter den Strecks und Schneid-Werken zu feinen Sorten verarbeitet ist, desgleichen schwarzes Eisenblech und Platten

 - e) Eisenwaaren:

1) Ganz grobe Gußwaaren in Defen, Platten, Gittern 2c.....

2) Grobe, die aus geschmiedetem Eisen oder Eisenguß, aus Eisen und Stahl, Eisenblech, Stahls und Eisendraht, auch in Verbindung mit Holz gesertigt; ingleichen Waaren dieser Art, die verzinnt, jedoch nicht polirt sind, als: Alerte, Degenklingen, Feilen, Hämmer, Hecheln, Hasspen, Holzschrauben, Kassetrommeln und Mühlen, Ketten, Maschinen von Eisen, Nägel, Pfannen, Plätteisen, Schaufeln, Schlösser, grobe Schnallen und Ringe (ohne Politur), Schraubstöcke, Sensen, Sicheln, Stemmeisen, Striegeln, Thurmuhren, Tuchmachers und Schneiderschees ren, grobe Waagebalken, Zangen u. s.

3) Feine, sie mögen ganz aus feinem Sifenguß, feinem polirten Sisen oder Stahl, oder aus diesen Urstoffen in Verbindung mit Holz, Horn, Knoschen, lohgahrem Leder, Kupfer, Messing, Zinn (letteres polirt) und ansbern unedeln Metallen gefertigt seyn, als: feine Gußwaaren, Messer, Nahs und Stricknadeln, Scheeren, Streichen, Schwertsegerarbeit u. s. ingleichen lakirte Sisenwagren; auch Gewehre aller Art.

Abgabensähe nach dem Preuß. oder 21 : Gulsten Munzsuße (mit der Eintheilung des Thalers in 30 stel und 24 stel), Maaße und Gewichte.

Abgabensähe nach dem 24. Gulden - Fuße und Zoll - Centner.

	The second second	Gewicht, Sate beim Ffir Thara wird ver-						4.11			
Gewicht, Maaß	Såte Eingang.	B	gang.	Für Thara wird ver= gütet vom Centner	Gewicht, Maaß		gang.		gang.	gatet vom Centuer	
oder Anzahl.	Athle. Sgr.			Brutto=Gewicht:	Oder Anzahl.	F1.	ær.	FI.	ær.	Brutto = Gewicht Pfund.	£100
	(g@r.)		(g&r.)	Pfund.						pruno.	
1 Centr.	10 (8)	100	ajG)	क्षेत्रभावताः द्वातिकारित	1 Centr.	٥.	34		· • (b)	Erze, váni	***
interior	(10) 193(9)		加度	Liettemberglichen und	infliment.			um S	пэд	and Francis	
					F. F20	192		A.	1813	Flacio, 20	8-
				its auch Beerein	id merein	7 .		fig	lik	Chetreide,	0
1 Centr.	Froi	0	$7\frac{1}{2}$	e Weizen, Speli	1 Centr.	Frai		mn	25	a) (Ge	
1 Cent.	1101.	1131	$(6)^{\frac{2}{2}}$	Sustantiprics, 250	r Centr.	Irei.	AGINE.			101	
A spells	2 701 (6:6)			Bavern Die Einage	ni driat	Hisain		entra i	n firet	2.1 Iromale	
1 Centr.	1			danc B. erbaben.	1 Centr.	1	40		10 M		
a manna dans	e) uppung	110	9 - 39	Brenge geben bie in ermäßigfen Stigen	distillation for the section	CX + 18	THE CO	35 100	d offi	Oramers, 32.9	
3994				-11 in Käffern u. Riften.	high	100	hge	13021	SEE.	10 in Fässern u. Ki	fen.
1 Centr.	3		\cdots	7 in Rorben. 4 in Ballen.	1 Centr.	5	$6\frac{1}{4}$.00	64/10 in Körben. 36/10 in Ballen.	
1 Centr.	4		{	11 in Fässern n. Risten. 7 in Körben.	1 Centr.	6	461	VALUE DE		10 in Fässern u. Ris 64/10 in Körben. 36/10 in Ballen.	sten.
1 6	10			4 in Ballen.			40	0.013	10.	36/10 in Ballen.	
1 Centr.	1	• • •			1 Centr.		40	tt di	zd.		
TOTAL STA	ntegnitalija	120	111	n Hrenfilden Sm	ali aman	marin	duan	e ai	1111	Etamerk. 3	
maisper	na line	nisni	1121	re Geteckieferfichte er	dua duu	128123	D 113	DIE S	the s		
				a Alegan freb	HARRING SEC	(1) (S)	din	00 0	9393 9398	(d)	
						eniā	6.0	1 4	010		
7 (7				11 in Fäffern u. Riften.			112		100	10 in Fässern n. Rif	Jen:
1 Centr.	6		1111	7 in Rorben. 4 in Ballen.	1 Centr.	10	$12\frac{1}{2}$	alaa		64/10 in Rörben. 36/10 in Ballen.	
thuste 7			10.1	Ti tim manna taka		-	Aleman (112.0	Sille trika	Numerk, But	
- 12 (dest		, 10	inli	नी मिलिक कार्यान	12 -05	ia (ing i		03	200	
1.6	7.0			14 in Fässern u. Riffen.		10	-00	TO ST	1 2	127/10 in Käff. u. A	lift.
1 Centr.	10			7 in Körben. 4 in Ballen.	1 Centr.	16	0834	• • • •	{	127/10 in Fäff. u. A 64/10 in Rörben. 36/10 in Ballen.	UI
Jahrgang :	1836. (No.	1747.)	1000	the second	E Disher		Ĺ	29	Tests.	ales (a	

Libgabenschie unch dem 24. Gusten - Ju

drive erads, ung

10

	The money of the same of the country of the same of th
	Erze, namlich: Eisen= und Stahlstein, Stufen, Wasserblei (Reißblei), Galmei, Kobalt
	Unmerk. Un ben Bayerischen, Gachfischen, Burttembergischen und Badifchen Grengen, Gifenerg
	Flachs, Werg, Hanf, Heede
	Getreide, Hulsenfrüchte, Samereien, auch Beeren:
	a) Getreide und Hulsenfrüchte, als: Weizen, Spelz oder Dinkel, Gerste (auch gemälzte), Hafer, Heidekorn oder Buchweizen, Roggen, Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen und Wicken
	Unmerk. 1. Außer dem Rheinkreise wird in Bayern die Eingangsabgabe nach ber Beilage A., bie Ausgangsabgabe nach der Beilage B. erhoben.
	Unmerk. 2. Auf der Gachsisch Sohmischen Grenze geben die unter a. genannten Getreibearten beim kandtrausport zu folgenden ermäßigten Gagen ein:
	Weizen, Spels ober Dinkel
	Roggen, Bohnen, Erbsen, hirse, Linsen und Wicken
	Sarthoft at The Gerfte.
	Hafer und Beidekorn
	Anmerk. 3. hafer in Quantitaten unter einem Preußischen Scheffel ober beziehungsweise unter 2 Bayerischen Megen und andere Setreidefrüchte unter einem halben Preußischen Scheffel ober unter 1 Bayerischen Megen frei.
	b) Samereien und Beeren: 1) Anis und Kummel
	2) Delsaat, als: Hanfsaat, Leinsaat und Leindotter oder Doder, Mohnssamen, Raps, Rubesaat
	3) Kleefaat und alle nicht namentlich im Tarif genannten Samereien; ins gleichen Wachholderbeeren
	Unmerk. Auf einen Preußischen Scheffel Rleesaat konnen mit Einschluß des Sackes 95 Preuß. oder 89 Boll: Pfund, auf ein Baperisches Schäffel besgleichen 360 Boll: Pfund ge- rechnet werden.
-	Glas und Glaswaaren:
-	a) Grunes Hohlglas (Glasgeschirr)

Abgabensäße nach dem Preuß. oder 21: Gulsten-Münzsuße (mit der Eintheilung des Thalers in 30stel und 24stel), Maaße und Gewichte.

Abgabensche nach dem 24: Gulden-Fuße und Foll-Centner.

th som the 24m), shud	be till Sciolagic.					
Gewicht, Sate beim Waak Gingang. Ausgang. Anzahl. Athle. Ggr. (9Gr.)	Kur Thara wird ver- gütet vom Centner Brutto-Gewicht: Pfund.	Gewicht, Maak ober Anzahl.	Eing Fi.		beim Ausgang. Fr. Xr.	Für Thara wird vers gütet vom Centner Brutto: Gewicht: Pfunb.
1 Centr. frei		1 Centr.	Cu ai		17 frei	
1 Centr 5	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1 Centr.		17		
(1 Schff		1 Baperi= fcee Schäffel	1	10		
1 Dresdner $\frac{1\frac{5}{6}}{(1\frac{1}{2})}$ 1 Dresdner $\frac{1}{4}$ (1) 1 Presdner $\frac{1}{4}$ (1) 1 Presdner $\frac{1}{4}$ (2) 1 Dresdner $\frac{3}{4}$ 1 Dresdner $\frac{7}{12}$ Cheffel $\frac{7}{12}$						
1 Centr. 1		1 Centr. 1 Eentr. 1 Baperis fches Schäffel	1	40		
1 Centr. 1		1 Centr.	1	40 Q	q 2	

Anmerk. Bei loser Verpackung werden zu 1 Preuß. Etr. veranschlagt $5\frac{1}{2}$ Preußische zu 1 Zou-Centner $\{6\frac{3}{3}$ Altbanerische oder $\{4\frac{1}{2}$ Rheinbanerische
41 Ribeinbanerische
b) Weißes Hohlglas, ungemustertes, ungeschliffenes, oder mit abgeschliffenem
Boden und Rande; ingleichen Fenster- und Tafelglas ohne Unterschied der
Sarbe.
Mulber of the Control
c) Gepreftes, geschliffenes, geschnittenes, vergoldetes, gemaltes, desgleichen alles
massive und gegossene Glas, Behange zu Kronleuchtern von Glas, Glas-
knöpfe, Glasperlen und Glasschmelz
d) Spiegelglas:
1) wenn das Stuck nicht über 288 Preuß. oder 333 Altbayerische oder
245 Rheinbayerische Boll mißt,
. a) gegossenes, belegtes oder unbelegtes,
aa) wenn das Stuck nicht über 144 Preußische Boll mißt
the many doc Study must not 144 greupijus 150 militar
bb) wenn das Stuck über 144 und bis 288 Preußische 3011 mißt
B) geblasenes, belegtes oder unbelegtes
2) belegtes und unbelegtes, gegoffenes und geblasenes, wenn das Stuck mißt:
über 288 □3oll bis 576 □3. Pr. od. bis 666 Ultb. od. 490 Rhbayer. □3.
576 1000 1156 1888
1000 # 1400 # # 1618 # 1242 #
1000 : 1400 : : 1618 : 1242 : : 1400 : 1900 : : 2196 : 1684
1 1900 Taol Oreuf.
e) Glaswaaren in Verbindung mit unedlen Metallen und andern nicht zu
den Gespinnsten gehörigen Urstossen; auch Spiegel aller Art
oen Selpuniften gehotigen tiestoffen, und Opieger und zier.
Häute, Felle und Haare:
a) Rohe (grune, gefalzene, trockene) Haute und Felle zur Lederbereitung, in-
gleichen rohe Pferdehaare
b) Felle zur Pelzwerk = (Nauchwaaren =) Bereitung, Schmaschen, Baranken
und Ufrainer
uno cutumet.
a) Garley, und Baningfrenfette und Garne
c) Haasens und Kaninchenselle und Paare
1) G ((0) ' bu' C
d) Haare von Rindvieh
Holz, Holzwaaren 2c.:
a) Bronnhals hoim Massortrandnart

Abgabensäße nach dem Preuß. voer 21-Gulden-Munzsuße (mit der Eintheilung des Thalers in 30 stel und 24 stel), Maaße und Gewichte.

Albgabensche nach dem 24: Gulden-Fuße und Zoll-Centner.

£11, 90 ·	univ al	" JI WITH	ise und Gewichte.	Ovar Control.				
Gewicht, Maaß oder Anzahl.	Eingang.	Ausgang. Rthlr. (gGr.)	Für Thara wird ver- gütet vom Centner Brutto-Gewicht: Pfund.	Gewicht, Maaß oder Anzahl.	Einga		eim Ausgang. Fl. Xr.	Für Thara wird ver- gütet vom Centner Brutto : Gewicht: Pfund.
1 Centr. 1 Centr.	3		25 in Fässern u. Kisten 14 in Körben. 25 in Fässern u. Kisten. 14 in Körben.					227/10 in Käff. n. Kift. 127/10 in Körben. 227/10 in Käff. n. Kift. 127/10 in Körben.
1 Stuck 1 Centr.	8 1 8 8 22 10		22 in Fässern u. Risten. 14 in Rörben. 14 in Fässern u. Risten. 7 in Ballen.		13 36 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	5	4834	20 in Fässen u. Risten. 127/10 in Fäss. it. Rists 67/10 in Ballen.

Abgabensähe nach dem Preuß. oder 21. Gulden-Munzfuße (mit der Eintheilung des Thalers in 30 ftel und 24 ftel), Maaße und Gewichte.

Abgabensäße nach dem 24: Gulden-Fuße und Zoll-Centner.

tu 30 lic	und 241	ici), sylaa	ke und Gewichte.					
Gewicht, Maaß voer Anzahl.	Eingang.	beim Ausgang. Rihir. Sgr.	Für Thara wird vers gütet vom Centner Brutto: Gewicht: Pfunb.	Gewicht, Maaß oder Unzahl.	Eingan	ge beim g. Ausgang. dr. Fl. Ar.	Für Thara wird vers gütet vom Centner Brutto: Gewicht: Pfun 5.	
1Schiffslaft (4000 Pfd.) oder beim Hös- fen 75 Preuf. Au- bik-Juß.	1 10 (8)	••••	# 50 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	40 Centner ober beim Flößen 66 Rheinbayes rifche Rubik-Juß.	2 30	D		
1Schiffslaft oder beim Flöhen 90 Kubik Juß.		a 8		40 Centner oder beim Flößen 80 Rheinbancs rische Rubik:Juß.	1 14	5		
1 Stück 1 Stück 6 Stück 30 Stück	1							
1 Schiffslast	15							
1 Centr.	frei.	$2^{\frac{1}{2}}$		1 Centr.	frei	8		
1 Centr.	frei	(2) 10 (8)		1 Centr.	frei	34		
1 Centr.	3		18 in Fässern u. Kisten. 7 in Ballen.	1 Centr.	5 (34	164/10 in Faff. n. Kift. 64/19 in Ballen.	
1 Centr.			22 in Fässern,u. Kisten. 14 in Körben. 10 in Ballen.	1 Centr.	16 58	33	20 in Fässern u. Risten. 127/10 in Rörben. 9 in Ballen.	
1 Centr.	(4)			1 Centr.	1			
1 Centr.	2 15 (12)			1 Centr.	4 16	31		
(No. 17					•			

No.	
14	Instrumente, musikalische, mechanische, mathematische, optische, physikalische, astrono- mische, chirurgische
15	Ralender,
	a) die fürs Inland bestimmt sind, werden nach den, der Stempelabgabe halber gegebenen besondern Vorschriften behandelt; b) die durchgeführt werden, tragen die Abgabe von einem halben Thaler für den Preußischen oder 50 Kreuzer für den Zolls Centner. Der Wiederaußsgang muß nachgewiesen werden.
1 6	Ralf und Gips, gebrannter
17	Karden oder Weberdisteln
18	Kleider, fertige neue; desgleichen getragene Kleider und getragene Wasche, beide lete tere, wenn sie zum Verkauf eingehen
19	Rupfer und Messing:
	a) Geschmiedetes, gewalztes, gegossenes, zu Geschirren; auch Kupferschaalen, wie sie vom Hammer kommen; ferner: Blech, Dachplatten, gewöhnlicher und plattirter Draht, desgleichen politte, gewalzte, auch plattirte Tafeln und Bleche b) Waaren: Kesseln, Pfannen und dergleichen; auch alle sonstige Waaren aus Kupfer und Messing; Gelb= und Glockengießer=, Gürtler= und Nadlerwaa= ren, außer Verbindung mit edlen Metallen; ingleichen lackirte Kupfer= und Messingwaaren. Unmerk. Von Noh= (Stück=) Messing, Noh= oder Schwarzkupfer, Gar= oder Nosettenkupfer, von altem Bruchkupfer oder Bruchmessing; desgleichen von Kupfer= und Messingseile, Glockengut, Aupfer= und andern Scheibemünzen zum Einschmelzen (die Münzen auf des sondere Erlaubnissscheine eingehend) wird die allgemeine Eingangsabgabe erhoben.
20	Kurze Waaren, Quincaillerien 2c.:
	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, seinen Metallgemischen, aus Bronze (im Feuer vergoldet), aus Perlmutter, echten Perlen, Korallen oder Steisnen gefertigt, oder mit edlen Metallen belegt; ferner Waaren aus vorgenannten Stoffen in Verbindung mit Alabaster, Vernstein, Elsenbein, Fischbein, Gips, Glas, Holz, Horn, Knochen, Kork, Lack, Leder, Marmor, Meerschaum, unedlen Metallen, Perlmutter, Schildpatt, unechten Steinen u. dgl.; seine Parsümerien,

Albgabensähe nach dem Preuß. oder 21-Gulden-Münzfuße (mit der Sintheilung des Thalers in 30 fiel und 24 stel), Maaße und Gewichte.

Abgabensäße nach dem 24-Gulden-Fuße und Zoll-Centner.

in 30 he	und 24	irer), systac	ke und Gewichte.						
Sewicht, Maak ober Unzahl.	Eingang.	Ausgang. Athle. Sgr.	Für Thara wird ber- gütet vom Centner Brutto: Gewicht: Pfund.	Gewicht, Maaß oder Ungahl.	Ei iça	ge beim g. Ausgang. k. Fl Xr.	Für Thara wird vers gütet vom Centner Brutto : Gewicht: Pfund.		
1 Centr.	6	.,.,	25 in Fässern u. Kisten. 10 in Ballen.	1 Centrs	10 12	212	{22 ⁷ / ₁₀ : in Fäff. n. Kist. 9 in Balten.		
(4 Scheffel	=			1 Baver'fch.					
1 Tonne od. 1 Baner'sd. Schäffel. 1 Centr.	(4)	5 (4)		Schäffel.	frei	17	-00 11		
1. Centr.	110		(22 in Risten. 12 in Körben. 10 in Ballen.	1 Centr.	187 5		(20- in Riften. 11- in Körben. I 9- in Ballen.		
1 Centr.	6 4	**************************************	14 in Riffen. 7 in Rörben. 4 in Ballen.	1 Centr.	10 12	12 • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	12 ⁷ / ₁₀ in Fäß. 11. Riff. 6 ⁴ / ₁₀ , in Körben. 3 ⁶ / ₁₀ in Ballen.		
1 Centr.	10				16 58				
1 Centr.	15 (12)			1 Centr.	50	००० व्यक्तिक	- 在		
							6 (a 6 (a		
Jahrgang	1836. (No.	. 1747.)				N r			

21

22

wie solche in kleinen Gläsern, Kruken 2c. im Galanteriehandel und als Galanteriewaare geführt werden; Taschenuhren, Stuß= und Pendeluhren, Kronleuchter mit Bronze, Gold= oder Silberblatt; ganz seine lackirte Waaren von Metall oder Pappmasse (papier maché), Negen= und Sonnenschirme, Fächer, Blumen, zugerichtete Schmucksedern, Perückenmacherarbeit u. s. w.; überhaupt alle zur Gatzung der Kurzen, Quincaillerie= oder Galanteriewaaren gehörigen, unter den Nummern 2. 3. 4. 5. 6. 10. 12. 14. 19. 21. 22. 27. 30. 31. 33. 35. 38. 40. 41. und 43. der zweiten Abtheilung dieses Tariss nicht mitinbegriffenen Gegenstände; ingleichen Waaren aus Gespinnsten von Vaumwolle, Leinen, Seide, Wolle, welche mit Sisen, Glas, Holz, Leder, Messing oder Stahl verbunden sind, z. Tuch= oder Zeugmüßen in Verbindung mit Leder, Knöpfe auf Holzsormen, Klinsgelschnuren und dergleichen mehr

Leder und daraus gefertigte Waaren:

- a) Lohgare, oder nur lohroth gearbeitete Haute, Fahlleder, Sohlleder, Kalbsleder, Sattlerleder, Stiefelschäfte, auch Juchten; ingleichen samische und weißgares Leder, auch Pergament

Ausnahme. Halbgare Ziegens und Schaaffelle für inländische Saffians und Leders Fabrikanten werden unter Kontrole für die allgemeine Singangsabgabe eingelassen.

c) Grobe Schuhmachers, Sattlers und Taschnerwaaren, Blasebalge, auch Wagen, woran Leders oder Polsterarbeiten

d) Feine Lederwaaren von Korduan, Saffian, Marokin, Brusseler und Danisschem Leder, von samische und weißgarem Leder, auch lackirtem Leder und Pergament, Sattels und Reitzeuge und Geschirre mit Schnallen und Kinsgen, ganz oder theilweise von feinen Metallen und Metallgemischen, Handsschuhe von Leder und feine Schuhe aller Urt

Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren:

- a) Nobes Garn
- c) Zwirn

Albgabensäße nach dem Preuß. oder 21=Gulsten=Münzsuße (mit der Sintheilung des Thalers in 30 fiel und 24 fiel), Maaße und Gewichte.

Abgabensäße nach dem 24 = Gulden = Fuße und Zoll = Centner.

III 30 III	· uno 24	ાં, ગાલવ	ge und Gewichte.	· Oan Commer.					
Gewicht, Maaß ober Anzahl.	Eingang.	Uusgang. Athle. Sgr.	Für Thara wird vers gütet vom Centner Bruttos Gewicht: Pfunb.	Gewicht, Maaß ober Unzahl.	Såge Eingang. Fl. Xr.	beim Ausgang. Fl. Xr.	Für Thara wird vers gütet vom Centner Brutto : Gewicht: Pfunb.		
1 Centr.	55		(22 in Fässern u. Risten 14 in Körben. 10 in Ballen.	1 Centr.	$93 \mid 32_{\frac{1}{2}}$		(20 in Fässern u. Kisten. 127/10 in Körben. 9 in Basten.		
1 Centr. 1 Centr.	8		18 in Fäffern n. Riften. 14 in Rörben. 7 in Ballen.	1 Centr. 1 Centr.			164/10 in Fäff. n. Rff. 127/10 in Körben. 64/10 in Ballen.		
1 Centr.	10	{	18Zin Fässern u. Kisten. 14 in Körben. 7 in Ballen.	1 Centr.	16 58 ³ / ₄		16 ⁴ / ₁₀ in Fäg. u. Kift. 12 ⁷ / ₁₀ in Körben. 6 ⁴ / ₁₀ in Ballen.		
1 Centr.	22	{	22 in Fässern u. Kisten. 14 in Körben. 7 in Ballen.	L Centr.	37 30 .		20 in Fäffern u. Riften. 127/10 in Rörben. 64/10 in Ballen.		
1 Centr.	5 (4)				17 1 40	• • • • •			
1 Centr. (No. 1747.	2		4 in Risten. 7 in Ballen.	Centr.	3 26½. N r	$egin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	2 ⁷ / ₁₀ in Fässern. 6 ⁴ / ₁₀ in Ballen.		

0 d) Grave Packleinwand und Segeltuch..... Ausnahme. Diobe, ungebleichte Leinwand geht frei ein. aa. in Preußen: auf den Grenzlinien von Leobschutz bis Seidenberg in der Ober-Laufit, bann of Mr. n. 28 Jacour 1839 90. nag 6 46. von Heiligenstadt bis Nordhausen und an der Grenze der Provinz Westpha= A Caffeling out gots len nach Bleichereien und Leinwandmarkten; Luciace Englacys rofa bb. in Sachsen: Luis incoració de de Aluf der Grenglinie von Oftrig bis Schandau, auf Erlaubnifscheine; graces de Jerries cc. in Rurheffen: Westphale gi bleife Auf Erlaubnificheine nach Bleichereien oder Markten. more : Riable f) Gebleichte, gefärbte, gedruckte oder in anderer Art zugerichtete (appretirte) Leinwand, auch aus gebleichtem Garn gewebte Zwillich und Drillich, besgleichen robes und gebleichtes Tisch = und Handtücherzeug, leinene Rittel, g) Bander, Batift, Borten, Fransen, Gaze, Rammertuch, gewebte Kanten, Schnure, Strumpfmaaren, Gespinnft= und Treffenmaaren aus Metallfaden und Leinen, jedoch außer Verbindung mit Gifen, Glas, Holz, Leder, Mefsing und Stahl h) Zwirnspigen. Lichte, (Talg-, Wachs-, Wallrath- und Stearin-)...... 23 Lumpen und andere Abfalle zur Papier=Fabrifation: 24 Leinene, baumwollene und wollene Lumpen, Papierspane, Makulatur (beschriebene und bedruckte) desgleichen alte Fischernetze, altes Sauwerk und Stricke Unmerk. Alte Fischernege, altes Tauwerk und Stricke beim Ausgang über Preugische Seebafen Material = und Spezerei =, auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien: 25 b) Branntweine aller Art, auch Arrak, Rum, Franzbranntwein und versetzte Abgabensähe nach dem Preuß, oder 21 = Gulsten-Munzsuße (mit der Eintheilung des Thalers in 30 ftel und 24 ftel), Maaße und Gewichte.

Abgabensäße nach dem 24 - Gulden - Fuße und Zoll - Centner.

Gewicht,	<u> </u>	åße	Beit	n	Für Thara wird ver=	Gewicht,	(såtze	beim		Für Thara wird ver=
Maak oder	Eing	-		gang.	gütet vom Centner Brutto = Gewicht:	Maaß oder	Ein	gang.	Ausg	ang.	gütet vom Centner Brutto = Gewicht:
Anzahl.	Rihle.	Sgr. (gGr.)	Rthlr.	Gar. (gGr.)	Pfund.	Anzahl.	જીા.	Ær. ·	FI.	Ær.	Pfund.
1 Centr. 1 Centr.	2	20 (16)	•			1 Centr.	3	8 ³ / ₄ 26 ¹ / ₄			\[\frac{127}{10} \] in Kisten. \[\frac{64}{10} \] in Ballen.
1 Centr.	11	• • •			14 in Riffen. 10 in Körben. 7 in Ballen.	1 Centr.	18	45			12 ⁷ / ₁₀ in Kisten. 9 in Körben. 6 ⁴ / ₁₀ in Ballen.
1 Centr.	22				(20 in Kisten.	1 Centr.	37	30			182/10 in Riffen.
			; ; , , -	2154	7 in Ballen.	1 Canto	0.2	201	12-	131	182/10 in Riften. 127/10 in Rörben. 64/10 in Ballen. 527/10 in Riften.
1 Centr.					12 in Ballen.	1 Centr. 1 Centr.	93	$\frac{32\frac{1}{2}}{461}$	• • • •	- 1	(11 in Ballen.
1 Centr.	4		• • •		18 in Riften.	r Cuitt.	O	46±			164/10 in Risten.
1 Centr. 1 Centr.			2	10 (8)		I Centr.	frei.		3 2	264	
1 Centr.	2	15 (12)				1 Centr.	4	164			
1 Centr. (No. 174					25 in Riffen. 18 in Körben. 7 in Neberfässern.	1 Centr.	13	$38rac{3}{4}$			227/10 in Risten. 164/10 in Körben. 64/10 in Ueberfässern.

c) Essig aller Art in Fassern
d) Bier und Essig, in Flaschen oder Kruken eingehend
f) Wein und Most, auch Cider
g) Butter
Anmerk. 1. Frische ungesalzene Butter auf der Linie von Lindau bis hemmenhofen eingehend. Anmerk. 2. Einzelne Stucke, welche eingehen, find, wenn sie zusammen nicht mehr als 3 pfun wiegen, frei.
h) Fleisch, ausgeschlachtetes: frisches, gefalzenes, geräuchertes; auch ungeschmol zenes Fett, Schinken, Speck, Würste; desgleichen großes Wild i) Früchte (Südfrüchte) und Blätter:
2) Frische: Apfelsinen, Zitronen, Limonen, Pommeranzen, Granaten unt dergleichen.
Verlangt der Steuerpflichtige die Auszählung, so zahlt er für 100 Stück $\left\{ egin{array}{ll} 20 & \text{Sgr.} \\ 16 & \text{gGr.} \end{array} \right\}$ oder $1 \text{Fl.} 10 \text{Xr.}$ Verdorbene bleiben unversieuert, went sie in Gegenwart von Beamten weggeworsen werden.
B) Erockene und getrocknete: Datteln, Feigen, Kastanien, Korinthen, Mandeln, Pfirsichkerne, Rosinen, Lorbeeren, Pommeranzen, schaalen und dergleichen
k) Gewürze, nämlich: Galgant, Ingber, Kardamomen, Kubeben, Muskatnüsse und "Blumen (Macis), Nelken, Pfesser, Piement, Sassran, Sternanis, Vannille, Zimmt und Zimmt-Kassia, Zimmtblüthe
1) Heringe
m) Kaffee und Kaffeesurrogate
n) 1. Kakao in Bohnen
2. Kakaomasse, gemahlener Kakao, Chokolade und Chokoladesurrogate

Abgabensähe nach dem Preuß. vder 21. Gulden-Munzsuße (mit der Eintheilung des Thalers in 30 stel und 24 stel), Maaße und Gewichte.

Abgabensche nach dem 24 = Gulden = Fuße und Zoll = Centner.

1		The strained and Scientific.													
	Gewicht, Sate beim		Für Thara wird ver-		Gewicht		Sápe	bei	m	Für Thara wird vers					
	Maag ober	Ein	gang.	Lus	gang.	gü	tet vom Centu Brutto = Gewicht	ter	Maaß		ngang.		gang.	gütet vom Centner	
	Anzahl.	Rthle.	(gGr.)	Rible.	Sgr.	~			oder Anzahl.		1	1	1	Stutto Bemicht:	
		i	(96)r.)		(9&r.)		Pfund.		anguiji.	જીા.	ær.	ર્જા.	Xr.	Pfund.	
7	l Centr.	1	10						T (5 t.			,			
l _a	· etiit.	1	(8)	[٠. ا	I Centr	. 2	$17\frac{1}{2}$				
]	Centr.	8		l		98 in	Riften.		1 Centr	. 13	383				
1	Centr.					18 in	Rörben.		1 Centr	13				227/10 in Riften. 164/10 in Rörben.	
1	Centr.	8				25 in	Riften	* ***		:					
-						7 in	Ueberfässern.		1 Centr		$38\frac{3}{4}$	• • •		227/10 in Riften. 164/10 in Rerben. 64/10 in Ueberfäffern.	
	Centr.	3	20	• • •	••••	18 in	Fässern u. Töp	pfen.	1 Centr	6	15			164/10 in Faff. u. Töpfen.	
			(16)					ı,	1 (20			Outline and later	
						• •		•	l Centr.	1	40				
					1										
						"10 in	775 O								
1	Centr.	2			{	10 m	Fäffern u. Rif	iten.	L Centr.	3	261		5	164/10 in Fäff. u. Kist. 9 in Körben.	
						, 7 in	Ballen.							64/10 in Ballen.	
1	Centr.	2	- 1		(22 in	Fäffern n. Rif	flen.						20 in Fäffern u. Riften.	
	etilit.				1	14 111	Rörben. Ballen.		Centr.	3	$26\frac{1}{4}$			127/10 in Körben. 64/10 in Ballen.	
							~~~~							67/10 m Ballen.	
٠			1												
					- 1										
					- 1										
1	Centr.	4			1	14 in 18 in	Käffern.	-	OF.				(	127/ o in Fäffern.	
-	Cuitt.	*		• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •		l4 in	Rörben.	1	Centr.	6	461	• • • •	}	127/0 in Fäffern. 164/10 in Kisten. 127/10 in Körben. 64/10 in Ballen.	
,						7 in	Ballen.							64/10 in Ballen.	
					15	20 in	Riffen.						Į	109/ in @in	
1	Centr.	,	20		):	l8 in	Fäffern. Rörben.	1	Centr.	11	211/4		}	182/10 in Kisten. 164/10 in Fässern.	
79	~		(16)		1		Ballen.	-	1 + 2 4 11 .	- 1	13:2		· . (	127/10 in Körben. 36/10 in Ballen.	
1	Tonne.	1						63	Tonne.	1	45 .			, 10	
1	Centr.	6	20		1	4 in	Faffern von (	Gi=	Contra	78 79	01)			127/10 in Fässern von Gie	
	Contr.	G G	(16)		)	Doll	u.andermhart e und in Rift	en.	Centr.	11	$21\frac{1}{4}$ .		)	ten Holze u. in Risten.	
4	Centr.		20.		[	Solj	fässern v. weich e und in Körb	cing	Centr.	11	$21_{\frac{1}{4}}$ .			9 in Fässern v. welchem Solze und in Körben.	
			(16)		-	4 in	Ballen.		Cuit.		4		•	36/10 in Ballen.	
1	Centr.	11			j	22 in 9	Fässern u. Riffi Körben.	en.	Carta	10	15		C	20 in Fässern n. Kiften.	
	B	1.			f,	7 in	Ballen.		Centr.	18	45 .		{	127/10 in Körben. 64/10 in Ballen.	
	(No. 1747.	)													

o) Rase aller Art
p) Konsituren, Zuckerwerk, Kuchenwerk aller Urt, mit Zucker und Essig einge machte Früchte und Gewürze; desgleichen Kaviar, Sago und Surregat dieser Artikel, Oliven, Pasteten, zubereiteter Senf und Tafelbouillon
q) Kraftmehl, worunter Nudeln, Puder, Stårke mitbegriffen, desgleichen Muh lenfabrikate aus Getreide und Hulfenfrüchten, nämlich: geschrotete oder ge schälte Körner, Graupe, Gries, Grüße, Mehl
Anmerk. 1. Gewöhnliches Roggenmehl (Schwarzmehl), bei dem Eingange zu Lande auf der Sach sischen Grenzlinie gegen Böhmen
Unmerk. 2. Gewöhnliches Roggenbrod bei dem Eingange zu Lande auf derselben Grenzlinie
r) Muschels oder Schaalthiere aus der See, als: Austern, Hummern, Mischeln, Schildkröten
s) Reiß
t) Salz (Kochsalz, Steinsalz) ist einzuführen verboten; bei gestatteter Durchsuh wird die Abaabe besonders bestimmt.
u) Sprop
1) Tabakoblatter, unbearbeitete, und Stengel
2) Tabaksfabrikate, als: Nauchtabak in Nollen, abgerollten Blåttern, obe geschnitten; Cigarren, Schnupftabak in Carotten oder Stangen un gerieben, auch Tabaksmehl
w) Thee T
3) Zucker: 1) Brot= und Huts, Kandis=, Bruch= oder Lumpen= und weißer gestoße ner Zucker
the State of the s

Albgabensäße nach dem Preuß. oder 21-Gulden-Munzsuße (mit der Sintheilung des Thalers in 30 stel und 24 stel), Maaße und Gewichte.

Jahrgang 1836.

(No. 1747.)

Abgabensähe nach dem 24 : Gulden : Fuße und Zoll = Centner.

ଙ୍ଗ

fit on he	uno 24	in), wheat	iße und Gewichte.						
Gewicht, Maaß oder Unzahl.	Såtze Eingang. Rible. Sgr.	Uusgang. Athtr. Sgr.	Stutto : Commit	Gewicht, Maaß ober Unzahl.	Såhe Eingang. Fl.   Xr.	beim Ausgang. I. xr.	Für Thara wird vers gütet vom Centner Brutto - Gewicht: Pfund.		
1 Centr.	3 20 (16)		22 in Kisten von 1 Str. nud darüber. 18 in Kisten unter 1 Str. 12 in Fässern u. Kübeln. 7 in Ballen.	1 Centr.	6 15		20 in Risten von 1 Str. und darüber. 16 ⁴ / ₁₀ in Rist. unt. 1 Str. 11 in Fässern u. Rübeln. 6 ⁴ / ₁₀ in Ballen.		
1 Centr.	11		22 in Fäffern u. Kisten. 14 in Körben. 7 in Ballen.	1 Centr.	18 45		20 in Fässern u. Risten. 127/10 in Körben. 64/10 in Ballen.		
1 Centr.	2		14 in Fässern u. Risten. 7 in Ballen.	1 Centr.	3 261		127/10 in Kaff. u. Rift. 64/10 in Ballen.		
1 Centr. 1 Centr.	(6)								
1 Centr. 1 Centr.			14 in Käffern. 2012 7 in Ballon.	1 Centr. 1 Centr.		) 11 U -{	12 ⁷ / ₁₀ in Kässern. 6 ⁴ / ₁₀ in Ballen.		
1 Centr.	5		12 in Fässern.	1 Centr.	8 30		11 in Fässern.		
1 Centr.	5   15 (12)		12 in Fässen. (* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	1 Centr.	9 221		11 in Fässern. 9 in Körben. 64/10 in Ballen.		
1 Centr.	11		18 in Fässern. 14 in Körben. 7 in Ballen.	1 Centr.	18 45		164/10 in Käpern. 127/10 in Körben. 64/10 in Ballen.		
1 Centr.	11		25 in Risten.	1 Centr.	18 45		227/10 in Kisten.		
1 Centr.	11		16 in Fässern von Eischen und anderem harten Holge. 10 in andern Fässern. 14 in Riften.	1 Centr.	18 45		145/10 in Fässern von Sichen- und anderem harten Holz. 9 in anderen Fässern. 127/10 in Riften.		
		1 1			1	~ "			

No.	
	2) Rohzucker und Farin (Zuckermehl)
	3) Rohzucker für inländische Siedereien zum Kassiniren unter den besonstere vorzuschreibenden Bedingungen und Controlen
26	Del, in Fassern eingehend
	Baumbl zum Fabrikgebrauch wird gegen die allgemeine Eingangs-Abgabe eingelafsen, wenn bei den Zollamtern an der Grenze, oder bei der Abkertigung aus den Packhoken (Hallanstalten) vorher auf einen Centner Del ein Pfund Terpentinöl zugesetzt worden.
27.	Papier und Pappwaaren:  a) ungeleimtes, ordinäres, (grobes, graues und halbweißes) Druckpapier, auch grobes (weißes und gefärbtes) Packpapier und Pappdeckel
	b) alle andere Papiergattungen
	Anmerk. 1. Papier, welches lithographirt, bedruckt ober liniirt ift, um in diesem Zustande zu Rechnungen, Stifetten Frachtbriefen, Devisen u. s. w. zu dienen, desgleichen ordinäre Bilderbogen, gehoren zu den lit. b. benannten Papiergattungen.
	Unmerk. 2. Bon grauem Losch, und Packpapiere wird die allgemeine Eingangsabgabe erhoben.
	c) Papiertapeten
	d) Buchbinderarbeiten aus Papier und Pappe, auch grobe lackirte Waaren aus diesen Urstoffen
28	Pelzwerk (fertige Kurschnerarbeiten) als: überzogene Pelze, Müken, Handschuhe, Decken, Pelzstutter, Besätze und dergleichen
	Ausnahme. Fertige nicht überzogene Schaafpelze
29	Schießpulver

Abgabensähe nach dem Preuß. oder 21 : Gulsten-Munzsuße (mit der Eintheilung des Thalers in 30 fiel und 24 fiel), Maaße und Gewichte.

Abgabensätze nach dem 24 : Gulden : Juße und Zoll : Centner.

III so titlo 21. )/ straube and Societales.											2		
Gewicht,	(	5åße	beit	nt		Thara wird ver-		Bewicht,	(	) å tje	bein	11	Für Thara wird vers
Maak		Eingang. Ausgang.		-	gütet vom Centner Brutto = Gewicht:			Maaß oder	Eingang.		Ausgang.		gütet vom Centner Brutto : Gewicht:
Anzahl.	Rthlr.	Sgr.  (gGr.)	Athle.	(gGr.)		Pfund.	2	Unzahl.	જીા.	Ær.	FI.	Ær.	Pfunb.
1 Centr.	9			D 0	te 10 i dy	n Fäffern von Eizen und anderm har- n Holge. n Fäffern von weizen und gemischten	1	Centr.	15	183		. 4.4	127/10 in Fässern von Eischen- und anderm harsten Solze.  9 in Fässern von weischen und gemischten Solzarten.
1 Centr.	5			• • •	14 it 8 i	n Riften von 8 Etr. 1d darüber. 1 Riften unter 8 Etr. 11 Körben. 11 Ballen.		Centr.	8	30	• • •		164/10 in Risten von 8 Etr. und darüber. 127/10 in Rist unt. 8 Etr. 73/10 in Rörben. 64/10 in Ballen.
1 Centr.	1	20 (16)					1	Centr.	2	483		• • •	
1 Centr.	1						1	Centr.	1	40			
1 Centr.	5				18 it	n Kisten. n Ballen.	1	Centr.	8	30			164/10 in Riften. 64/10 in Ballen.
													=
I Centr.	10				14 i	n Kisten. a Körben. 1 Ballen.	1	Centr.	16	58 ³			164/10 in Kisten. 127/10 in Körben. 64/10 in Balley.
1 Centr.	10				14 i	n Risten. n Körben. n Ballen.	1	Centr.	16	583			16 ⁴ /10 in Risten. 12 ⁷ /10 in Rörben. 6 ⁴ /10 in Ballen.
1 Centr.	22					n Käffern. n Kisten. n Ballen.		Centr.		30			164/10 in Käffern. 20 in Riffen. 64/10 in Ballen.
1 Centr.	6			}	14 i 7 i	n Kässern u. Kisten. u Ballen.	1	Centr.	10	$12rac{1}{2}$			127/10 in Fäff. u. Rift. 64/10 in Ballen.
1 Centr.	2				14 i	n Fässern.	land	Centr.	3	264		2542	127/10 in Fässern.
(No. 174	17.)									(	91	4	

No.	
30	Seide und Seidenwaaren:  a) Gefärbte, auch weißgemachte Seide oder Floretseide (gezwirnt oder ungezwirnt), auch Zwirn aus roher Seide  b) Seidene Zeugz und Strumpswaaren, Tücher, (Shawls), Bänder, Blonzben, Spizen, Petinet, Flor (Gaze), Posamentirz, Knopsmacherz, Stickerzund Putzwaaren, Gespinnst und Tressenwaaren aus Metallsäden und Seide, außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl; Goldz und Silberstosse; endlich obige Waaren aus Floretseide (bourre de soie) oder Seide und Floretseide  c) Alle obige Waaren, in welchen außer Seide und Floretseide auch andere Spinnmaterialien: Wolle oder andere Thierhaare, Baumwolle, Leinen einzeln oder verbunden enthalten sind
31	Seife:  a) Grüne und schwarze  b) Gemeine weiße  c) Feine in Täfelchen und Rugeln
32	Spielkarten, insofern sie in einzelnen Vereinsstaaten zum Gebrauche im Lande eingeführt werden dursen, und unter Berücksichtigung der besonderen Stempel- und Controlvorschriften
33	Steine:  a) Bruchsteine und behauene Steine aller Art, Mühle, grobe Schleife und Wecksteine, Tussteine, Traß, Ziegele und Backsteine aller Art, beim Transport zu Wasser, auch beim Landtransport, wenn die Steine nach einer Abslage zum Verschiffen bestimmt sind  b) Waaren aus Alabaster, Marmor und Speckstein, ferner: unechte Steine in Verbindung mit unedlen Metallen, auch geschliffene echte und unechte Steine, Perlen und Korallen ohne Fassung

Abgabensäße nach dem Preuß. vber 21 = Gul= den=Munzsuße (mit der Eintheilung des Thalers in 30 fiel und 24 fiel), Maaße und Gewichte.

Ubgabensäße nach dem 24 = Gulben = Fuße und Zoll = Centner.

th som the 24 har), what	Be und Gewichte.	and Sons Scutnet.						
Gewicht, Singang. Quegang. Quegang. Quegang. Quegang. Quegang. Quegang. Quegang.	Für Thara wird vers gütet vom Centner Brutto: Gewicht: Pfund.	Gewicht, Maaß oder Anzahl.	Såtze Eingang. Fl. Xr.	beim Ausgang. I. xr.	Für Thara wird vers gütet vom Centner Brutto = Gewicht: Pfund.			
1 Centr. 8	18 in Fässern u. Risten. 10 in Ballen.	1 Centr.	13 38 ³ .		16½ in Fäß. <b>n. Kist.</b> 9 in Ballen.			
1 Centr. 110	25 in Riffen. 14 in Ballen.	1 Centr.	187 5		22 ⁷ / ₁₀ in Kisten. 12 ⁷ / ₁₀ in Ballen.			
1 Centr. 55	22 in Riften. " 12 in Ballen.	1 Centr.	93   321	}	20 in Kisten. 11 in Ballen.			
- CO (10)	14 in Risten. 7 in Ballen.	1 Centr. 1 Centr. 1 Centr.	6. 15		127/10 in Risten. 64/10 in Ballen. 164/10 in Risten.			
1 Centr. 10		1 Centr.	16 58 ^a / ₄					
1 Schiffelast	10 for Thronge or Olivina	10 Entr.	56					
	18 in Fässern u. Kisten. I	Centr.	$16 \left  58\frac{3}{4} \right $	1	64/10 in Fäss. u. Kist.			

Unmerk. zu a. u. b. 1) Große Marmorarbeiten (Statuen, Busten und dergleichen), Flintensteine, seine Schleifs und Wetzsteine, auch Waaren aus Serpentinstein zahlen die allgemeine Eingangsabgabe.  2) Bruchs und behauene Bausteine bei der Einfuhr auf dem Bodensee frei.  3) Lithographir Steine
Steinkohlen
Unmerk. Un ber babifchen Grenze, oberhalb Rehl eingehend
Stroh=, Rohr= und Bastwaaren:  a) Matten und Justdecken von Bast, Stroh und Schilf  b) Stroh= und Bastgestechte, grobe Strohhüte und Decken aus ungespaltenem  Stroh, Spahn= und Rohrhüte ohne Garnitur  c) seine Bast= und Strohhüte
Talg (eingeschmolzenes Thierfett) und Stearin
Theer, (Mineraltheer und anderer) Daggert, gemeines Pech
Töpferthon und Töpferwaaren:  a) Töpferthon für Porzellanfabriken (Porzellanerde)
b) Gemeine Topferwaaren, Fliesen, Schmelztiegel
c) Einfarbiges oder weißes Japence oder Steingut, irdene Pfeisen

Abgabensäße nach dem Preuß. oder 21 - Gulden-Munzsuße (mit der Eintheilung des Thalers in 30 fiel und 24 fiel), Maaße und Gewichte.

Abgabensähe nach dem 24-Gulden-Fuße und Zoll-Centner.

fil an in	und 24	m), witaa	ge und Gewichte.									
Gewicht, Maaß ober	Eingang.	beim Ausgang.	Für Thara wird ver- gütet vom Centner Brutto : Gewicht:	Gewicht, Maak oder	Såge Eingang.	beim Ausgang.	Für Thara wird ver- gütet vom Centner Brutto: Gewicht:					
Anzahl.	Rihle. Sgr.	Rthlr. (gGr.)	Pfund.	Anzahl.	Fl. Xr.	Fl. Xr.	Pfund.					
1 Stuck 1 Centr. 1 Centr. 1 Centr. 1 Centr.	1 1 1 (1) 5 (4) 10 55	114 (1)	22 in Risten. 10 in Ballen.	1 Stuck 1 Centr. 1 Centr. 1 Centr. 1 Centr.	4 1 17 16 58 ³ / ₄ 93 32 ¹ / ₂		20 in Riffen. 9 in Ballen.					
1 Centr. 1 Centr.			14 in Fäffern u. Kisten.	1 Centr. 1 Centr.			12 ⁷ / ₁₀ in Fäg. 11. <b>Rift.</b>					
1 Centr.	frei	15		1 Centr.	frei	50						
1 Centr.		(12)		1 Centr.	34							
1 Centr. 1 Centr. 1 Centr.	5 10		25 in Riften.		1 4 2		22 ⁷ / ₁₀ in Kissen. 12 ⁷ / ₁₀ in Körben.					
1 Centr.	25		25 in Riften. 14 in Korben.	1 Centr.	42 30		227/10 in Kisten. 127/10 in Körben.					
1. Centr.	10		25 in Riften.	1 Centr.	16 583		22 ⁷ /40 in Kisten.					
1 Centr.			14 in Rorben.	1 Centr.	$93 \left  32 \right $		127/10 in Körben.					

. t ·· · ₽	Back to Build the second of th
Vieh:	Pferde, Maulefel, Maulthiere, Esel
	Ochsen und Stiere
Anmerk.	pferde und andere vorgenannte Thiere sind steuerfrei, wenn aus dem Gebrauche, der von ihnen beim Eingange gemacht wird, überzeugend hervorgeht, daß sie als Zugs oder Lasithiere zum Angespann eines Neises oder Frachtwagens gehören, oder zum Waarenstragen dienen, oder die Pferde von Neisenden zu ihrem Fortkommen geritten werden mussen. Fohlen, welche der Mutter folgen, gehen frei ein.
d)	Rühe Ninder (Jungvieh) Schweine (ausgenommen Spanferkel) 1) gemästete 2) magere
	Hammel A. A. A. C.
	Anderes Schaafvieh, Ziegen, Kalber und Spanferkel
ynmert.	Ochsen, ingleichen Stiere, Rube und Rinder zur Nachzucht in einzelnen Stücken und nicht zum Handel bestimmt, auf obrigkeitliche den Einbringern zu ertheilende Bescheinisgungen gegen ein Viertel der obigen Tarissätze eingelassen.
Wachs	leinwand, Wachsmousselin, Wachstafft, Wachswaaren:
a) b)	Grobe, schwarze, unbedruckte Wachsleinwand
c)	Feine bossirte Wachswaaren
	und Wollenwaaren:
	Schaafwolle, rohe und gekämmte
	Dieh:  a) b) Anmerk.  c) d) e) f) Anmerk.  Dachs a) b) c)  Wolle

Abgabensähe nach dem Preuß. oder 21 - Gulsten-Münzfuße (mit der Sintheilung des Thalers in 30 fiel und 24 fiel), Maaße und Gewichte.

Abgabensähe nach dem 24- Bulden-Fuße und Zoll-Centner-

tit go in titlo 71. 11 anta	ape and Colorageon									
Gewicht, Sate beim Maaß ober Unzahl. Singang. Ausgang Mitte. Sgr. Athle. (gGr.)	atuito - Culturi, t.	Gewicht, Maaß oder Anzahl.	Såhe beim Eingang. Ausga Fl. Ar. Fl.		Für Thara wird ver- gütet vom Centner Brutto-Gewicht: Pfunb.					
1 Stůcf 1 10			2 20 8 45							
1 Stúck 3		1 Stück 1 Stück 1 Stück 1 Stück .	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$							
1 Centr. 2	14 in Risten, 10 in Körben. 7 in Ballen.  22 in Rissen.  18 in Fässern n. Risten. 8 in Ballen.	1 Centr. 1	58 ³ / ₄		12% in Kisten- 9 in Körben. 64% in Ballen. 20 in Kisten. 164% in Fäss. n. Rist. 73% in Ballen.					
Jahrgang 1836. (No. 1747.)	•		Ç	ξt						

No.	
	gleichen Waaren aus andern Thierhaaren oder aus letztern und Wolle endlich Waaren obiger Art in Verbindung mit andern nicht seidenen Spinn materialien
	d) Teppiche (Fußteppiche) aus Wolle oder andern Thierhaaren, und dergleicher mit Leinen gemischt
	Unmerk. Einfaches und boublirtes ungefärbtes Wollengarn, sowie Deltucher aus Roßhaaren, in gleichen ganz grobe Gewebe aus Kälberhaaren und Werg zahlen die allgemeine Ein gangsabgabe.
42	Zink und Zinkwaaren:
	a) roher Zink
43	Zinn und Zinnwaaren:
	a) Grobe Zinnwaaren, als: Schüsseln, Teller, Lössel, Kessel und andere Ge faße, Köhren und Platten
	b) Andere feine, auch lackirte Zinnwaaren, Spielzeug und dergleichen Anmerk. Von Zinn in Blocken und altem Zinn wird die allgemeine Eingangsabgabe erhoben.

Abgabensätze nach dem Preuß. oder 21. Gulsten-Münzsuße (mit der Sintheilung des Thalers in 30 fiel und 24 fiel), Maaße und Gewichte.

Abgabensche nach dem 24. Gulden Fuße und Zoll. Centner.

III ao ha	" allo 24"), Traube uno Sciolario.																					
Gewicht, Maaß oder		öäte gang.	ng. Ausgang.					Kür Thara wird ver: gütet vom Centuer Brutto: Gewicht:		gütet vom Centuer		vom Centner		gatet vom Centner		dewicht, Maaß oder		äge gang.	beim Ausgang.		Für Thara wird ver= gütet vom Centuer Brutto = Gewicht:	
Anzahl.	Rthlr.	(gGr.)	Rthlr.	(gGr.)		Pfund		Anzahl.		<b>F1.</b>	Ær.	Fl. Ær.		Pfund.								
1 Centr.					22 in	Kisten. Ballen.		1	Centr.		2 <u>1</u> 2 3 <u>3</u> 4		• • •	20 in Kisten. 73/10 in Ballen.								
1 Centr. 1 Centr.		20 (16)			(11 in 7 in	Fåffern u. Körben.	Riften.	11	Centr. Centr.	3 6	26½ 15			10 in Fäffern u. Riften- 64/10 in Körben.								
1 Centr.	2				11 in	Fäffern u.	Riffen.	1	Centr.	3	26 ¹ / ₄			10 in Fäffern u. Rifton. 64/10 in Körben.								
1 Centr.						Fäffern u. Rörben.	Riften.	1	Centr.	16	583			20 in Fäffern u. Riften. 127/10 in Rörben.								
(No. 17	(47.)		1		1			1		1		l Tt	2									

#### Dritte Abtheilung.

Von den Abgaben, welche zu entrichten sind, wenn Gegenstände zur Durchfuhr angemeldet werden.

- 1) Die in der ersten Abtheilung des Tarifs benannten Gegenstände bleiben auch bei der Durchfuhr in der Regel abgabenfrei.
- 2) Von Gegenstånden, welche, nach der zweiten Abtheilung des Tarifs, beim Eingange oder Ausgange, oder in beiden Fallen zusammengenommen, mit weniger als ½ Thaler vom Preußischen Centner oder 50 Kreuzer vom Zoll-Centner, oder nach Maaß oder Stückzahl belegt sind, ist in der Regel als Durchgangsabgabe der Betrag jener Eingangs- und Ausgangsabgaben zu entrichten.
- 3) Für Gegenstände, bei welchen die Eingangs- oder Ausgangsabgabe, oder beide zusammen, ½ Thaler vom Preußischen Centner oder 50 Kreuzer vom Zoll-Centner erreichen oder übersteigen, wird in der Regel nur jener Saß von ½ Thaler vom Preußischen oder 50 Kreuzer vom Zoll-Centner, ingleichen für Wieh, und zwar:

								vom Stück							
a)	von	Pferden	, Ma	ulefeli	n, Ma	ulthier	en, C	eseln	1138	ithle.	pdei	281.	20 R	r.	
b)	von	Ochsen	und	Stie	ren .				1	2	5	1:	45 2	*	
		Rühen									5	:	$52\frac{1}{2}$ :	-	
d)	von	Schwe	inen	und (	Schaa	fbieh			1 6	=	=	:	1712	3	

als Durchgangsabgabe entrichtet, soweit nicht nachfolgend für den Transit auf gewissen Straßen oder für gewisse Gegenstände ausnahmsweise höhere oder geringere Sätze kestgestellt sind.

Diese Ausnahmen sind folgende:

#### I. Abschnitt.

Die Durchgangsabgaben von den Waaren, welche rechts der Oder sees warts, oder sandwarts, von Memel bis Neu-Verun eingehen, desgleichen durch die Odermundungen oder anderswo links der Oder zuerst eingehen, und rechts der Oder auf ebengenannten Wegen ausgehen, werden vor dem Isten Januar 1837 besonders bekannt gemacht werden.

II. 216=

#### II. Abschnitt.

Von nachbenannten Gegenständen, wenn sie

- A. durch die Odermundungen oder auf der linken Oderseite westlich bis zum Rhein hin, diesen Strom ausgenommen, eingehen, und auf der Grenzlinie zwischen Neu = Berun in Schlesien und Schärding am Thurm in Bapern, beide ebengenannte Orte eingeschlossen, wieder ausgehen, oder welche umgekehrt auf der Linie von Neu-Berun bis Schärding am Thurm in das Vereinsgebiet eintreten und über die zuerst genannten Grenzen wieder ausgehen; oder
- B. auf der linken Rheinseite landwarts eingehen, um auf der rechten Rheinseite, ohne Ueberschreitung der Oder (mit Ausnahme der Grenz-Linie von Schusterinsel, Basel gegenüber, die Freylassing in Bayern, beide Orte eingeschlossen) wieder auszugehen; desgleichen, welche von der rechten Rheinseite (mit Ausschluß sowohl der unter Abschnitt I. gedachten Straßenzüge, als auch der Grenzlinie von Freylassing bis Schusterinsel) eingehen, um mit Ueberschreitung des Rheins wieder auszugehen,

wird erhoben:

von baumwollenen Stuhlwaaren (Abtheilung II. Art. 2. c.), neuen Kleidern (18.), Leder und Lederarbeisten (21.), Wolle und wollenen Garnen und Waasren (41.)

. :
)
,

#### III. Abschnitt.

Bei der Durchfuhr von Waaren blos durch nachgesnannte Landestheile, oder auf nachgenannten Straßen, wird die Durchgangsabgabe dahin ermäßigt, daß als höchster Durchsfuhrzoll auch von den bei der Eingangss und AusgangssUbgabe höher belegten Waaren nur erhoben wird:

- 1) Von Waaren, welche
- a) auf der linken Rheinseite landwarts eingehen und auf derselben Rheinseite landwarts wieder ausgehen, oder (No. 1747.)



		ireuß. iner.	Boll-C	m entr.
	Rthir.	Sgr.	7	Ær.
welche auf dem Rheine, es sen zu Berg oder Thal oder auf der Mosel in das Vereinsgebiet eintreten und auf Straßen auf der linken Rheinseite wiede ausgehen, und umgekehrt, welche auf Landwegen linksseite Rheins eintreten, und auf dem Rheine, es sen zu Berg ode Thal, oder auf der Mosel ausgehen; ingleichen welch b) ebenfalls beim Eingange auf der linken Rheinseit landwärts, an der Grenzstrecke von Schusterinsel (Basel gegenüber) in süddstlicher Nichtung die Frenlassing wieder ausgehen, oder welche umgekehrt beim Sin gange auf der ebenbezeichneten Grenzlinie von Schusterinsel bis Frenlassing, auf der linken Rheinseite land wärts wieder ausgehen; endlich welche	, c ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ;			
c) an der nördlichen Grenze des Vereins zwischen der Rhein und der Elbe landwärts eingeführt, und vo den Häsen zu Frankfurt a. M., Höchst a. M., Mair oder Biebrich ab stromwärts ausgeführt werden, oder welche umgekehrt aus den Häsen zu Frankfurt a. M. Höchst a. M., Mainz oder Biebrich über die nördlich Grenze des Vereins zwischen dem Rhein und der Elkausgeführt werden	n 8 r	10	Problema	31‡
2) Von Waaren, welche				
a) über die Grenze des Vereins auf der Linie von Saar brücken bis Basel, dann längst der Schweizerische und Desterreichischen Grenze bis zur Donau, ode stromwärts auf der Donau eingehen, und innerhal der ebenbezeichneten Grenzlinie wieder ausgehen; in gleichen welche	n er (6 1=			
b) rheinwarts eingeführt, aus den Hafen in Frankfurt a. M. Höchst a. M., Mainz oder Biebrich landwarts auf der Brenzlinie von Schusterinsel bis Freplassing wiede ausgeführt werden, oder welche, umgekehrt, auf les gedachter Grenzlinie in das Vereinsgebiet eingeführt und von den Häfen zu Frankfurt a. M., Höchst a. M. Mainz oder Biebrich stromwarts wieder ausgeführt	er er t= et,			
werden	.   -	4-	1-	15 Von

		Vom	Stück	
	Athle.	Sgr.	H	Ær.
Von Vieh, und zwar:				
von Pferden, Maulthieren, Efeln, Ochsen und Sties				
von Pferden, Maulthieren, Eseln, Ochsen und Stiesen, Kühen und Rindern	-	5 6		3
von Saugfüllen, Schweinen und Schaafvieh		$\frac{1}{3}$		1

#### IV. Abschnitt.

Bei der Waarendurchfuhr auf Straßen, welche das Vereinsgebiet auf kurzen Strecken durchschneiden, und für welche die drtlichen Verhaltnisse eine weitere Ermäßigung der Durchgangsgefälle oder deren Verwandlung in eine nach Pferdesladung zu entrichtende Controlgebühr erfordern, werden die obersten Finanzbehörden der betheiligten Regierungen solche Ermäßigungen anordnen und zur allgemeinen Kunde bringen lassen.

## Bierte Abtheilung.

Hinsichts der Schiffahrts-Abgaben bei dem Transport von Waaren auf der Elbe, der Weser, dem Rhein und dessen Nebenstüssen (Mosel, Main und Neckar) bewendet es im Allgemeinen bei den in der Wiener Kongreß-Akte entshaltenen Bestimmungen, oder den, auf den Grund derselben, über die Schiffahrt auf einzelnen dieser Strome bereits abgeschlossenen Uebereinkunsten.

## Fünfte Abtheilung.

### Allgemeine Bestimmungen.

1) Das in dem Tarif neben dem Preußischen Gewicht in Unwendung gesbrachte Zolls Gewicht ist mit den in den Großherzogthümern Baden und Hessen allgemein eingeführten Gewichten übereinstimmend. Der Zolls Centner ist in hundert Pfund getheilt, und es sind von diesen

(No. 1747.)

#### Zoll=Pfunden:

935 422 = 1000 Preußische (Kurhessische) Pfund,

= 1000 Banerische Pfund, 1120

= 1000 Nheinbanerische Kilogramm, 2000 935 456 = 1000 Württembergische Pfund,

933 872 = 1000 Sachsische (Dresdner) Pfund.

#### Demnach sind gleich zu achten:

#### ZollePfund:

14 = 15 Preußische (Kurhessische) Pfund,

28 = 25 Banerische Pfund,

2 = 1 Rheinbanerisches Rilogramm,

14 = 15 Württembergische Pfund,

14 = 15 Sachsische (Dresdner) Pfund

#### und

#### Boll=Centner:

36 = 35 Preußische (Kurhessische) Centner ju 110 Pfund,

28 = 25 Baverische Centner zu 100 Pfund,

2 = 1 Rheinbaverisches Quintal zu 100 Kilogramm,

36 = 37 Wurttembergische Centner zu 104 Pfund,

36 = 35 Sachsische (Dresdner) Centner zu 110 Pfund.

2) Werben Waaren unter Begleitschein-Controle versandt, oder bedarf es zum Waarenverschlusse der Anlegung von Bleien, so wird erhoben:

> für einen Begleitschein 2 Sgr. (11 gGr.) ober 7 Kreuzer, für ein angelegtes Blei 1 Sgr. (3 gGr.) oder 3 Kreuzer.

Wegen der Meggebühren (Megunkosten) ist das Rothige in den Meg-Ordnungen enthalten.

Undere Nebenerhebungen sind unzulässig.

3) a. Die Zolle werden entweder nach dem Brutto=Gewicht, ober nach dem Netto = Gewicht erhoben.

Unter Brutto-Gewicht wird das Gewicht der Waare in vollig verpacktem Zustande, mithin in ihrer gewöhnlichen Umgebung für die Aufbewahrung und mit ihrer besonderen fur den Transport verstanden.

Das Gewicht der fur den Transport nothigen besonderen außern

Umgebung wird Thara genannt.

If die Umgebung für den Transport und für die Aufbewahrung nothwendig ein und dieselbe, wie es zum Beispiel bei Sprup u. s. w. die gewöhnlichen Fasser sind, so ist bas Gewicht dieser Umgebung die

Thara.

Das Netto-Gewicht ist das Gewicht nach Abzug der Thara. Die kleineren, zur unmittelbaren Sicherung der Waaren nothigen Umsschließungen (Flaschen, Papier, Pappen, Bindfaden u. dergl.) werden bei Ermittelung des Netto-Gewichts nicht in Abzug gebracht; eben so wenig Unreinigkeit und fremde Bestandtheile, welche der Waare beigemischt senn mochten.

- b. Die Zolle werden vom Bruttos Gewicht erhoben:
  - 1) von allen verpackt transitirenden Gegenständen;
  - 2) von den im Lande verbleidenden, wenn die Abgabe einen Chaler vom Preußischen oder einen Gulden und vierzig Kreuzer vom Zolls Centner nicht übersteigt;
  - 3) von andern Waaren, wenn nicht eine Vergütung für Thara im Tarif ausdrücklich festgesetzt ist.
- c. Von allen Gegenstånden, von welchen nach vorstehender Bestimmung der Zoll nicht nach dem Brutto-Gewicht zu erheben ist, wird das Netto-Gewicht der Verzollung zu Grund gelegt.
- d. Bei Bestimmung dieses Netto=Gewicht ist Folgendes zu beobachten.
  - 1) In der Regel wird die Vergütung für Thara nach den im Jolls Tarif bestimmten Sagen berechnet.
  - 2) Gehen Waaren, für welche eine Thara-Vergütung zugestanden ist, blos in einfache Sacke von Pack- oder Sackleinen, von Schilf- und Strohmatten oder ähnlichem Material gepackt ein, so können 4 Pfund vom Preußischen und 3-6 Pfund vom Zoll-Centner für Thara gerechnet werden.

Unter den im Tarif aufgeführten Ballen wird in der Regel eine doppelte Umschließung von dem für einfache Säcke bezeiche neten Material verstanden. Auf einfache Emballage ist die Thara für Ballen nur dann anwendbar, wenn das dazu verwandte Masterial nach dem Ermessen der Zollbehörde erheblich schwerer als bei Säcken ins Gewicht fällt.

3) Es ist der Wahl des Zollpstichtigen überlassen, ob er bei Gegensschaft ständen, deren Verzollung nach dem Netto-Gewicht stattsindet, Jahrgang 1836. (No. 1747.)

den Thara=Tarif gelten — oder das Netto-Gewicht, entweder durch Verwiegung der Waaren ohne die Thara oder der letzteren allein, ermitteln lassen will.

Bei Flussigkeiten und andern Gegenständen, deren Nettos Gewicht nicht ohne Unbequemlichkeit ermittelt werden kann, weil ihre Umgebung für den Transport und die Ausbewahrung dies selbe ist, wird die Thara nach dem Tarif berechnet und der Jollspslichtige hat kein Widerspruchs Mecht gegen Anwendung dess selben.

- 4) In Fallen, wo eine, von der gewöhnlichen abweichende Verpakstungsart der Waare und eine erhebliche Entfernung von dem in dem Tarif angenommenen Tharas Sake bemerkbar wird, ist auch die Jollbehörde befugt, die Nettos Verwiegung eintreten zu lassen.
- e. Wo bei der Waarendurchfuhr auf kurzen Straßenstrecken (dritte Abstheilung Abschnitt IV.) geringere Zollsäße statt sinden, kann, wie auch wenn sonst die Abschäßung des Gewichts nachgelassen wird, mit Vorsbehalt der speziellen Verwiegung, im Ganzen berechnet werden:

die Traglast eines Lastthieres zu drei Centner, die Ladung eines Schubkarrens zu zwei Centner,

- = = einspannigen Fuhrwerks zu funfzehn Centner,
- = = zweispannigen Fuhrwerks zu vierundzwanzig Centner, und sur jedes weiter vorgespannte Stuck Zugvieh zwölf Centner mehr.
- 4) Bei den aus gemischten Gespinnsten gefertigten Waaren muß bei der Deklaration jedes darin vorhandene Material genannt werden, insofern dasselbe zu der eigentlichen Waare gehort. Besteht eine solche Waare aus Seide oder Floretseide in Verbindung mit andern Gespinnsten aus Baumwolle, Leinen oder Wolle, so genügt die Deklaration als halbseis dene Waare. Die gewöhnlichen Weberkanten (Anschroten, Saumleisten, Saalband, Lisière) an den Zeugwaaren bleiben dabei und bei der Zolls Klassisten außer Betracht.
- 5) Sind in einem und demfelben Ballen (Faß, Kiste u. s. w.) Waaren zusammengepackt, welche nicht gleich belastet sind, so muß bei der Deklaration zugleich die Menge von einer jeden Waarengattung, welche der Wallen

Ballen enthalt, nach ihrem Netto-Gewicht angemerkt werden, widrigensfalls entweder der Inhaber des Ballens 2c. beim Grenz-Zollamte, Behufs der speziellen Revision, auspacken muß, oder von dem ganzen Gewicht des Ballens 2c. der Abgabensatz erhoben werden soll, welcher von der am hochsten besteuerten Waare, die darin enthalten, zu erlegen ist.

Ausgenommen hiervon sind: Glas, Instrumente und Porzellan, wenn die Beschaffenheit der Emballage solcher Waaren einen ganz zuverlässigen Verschluß gestattet. Auch soll die Deklaration der in der zweiten Abtheilung Nr. 3c. 4b. 6e.3. 10e. 12f. 19h. 27d. 31c. 33b. 35b. 38g. 40c. und 43b. benannten Waaren als Kurze Waaren nicht die Verzollung derselben nach dem höhern Tarissasse sur Folge haben, sondern die Abgabenerhebung nach dem Revisionsbesunde geschehen, wenn der Zollpssichtige vor der Revision aus spezielle Ermittelung anträgt.

- .6) Von Waaren, welche jum Durchgange bestimmt sind, wird:
  - a) sofern dieselben zu einer Niederlage (Packhof, Hallamt) deklarirt wers den, die Durchgangsabgabe erst bei dem weitern Transport von der Niederlage erhoben.
  - b) Sofern dieselben zum unmittelbaren Durchgang deklarirt werden, ers folgt die Entrichtung der Durchgangsabgabe in der Regel gleich beim Eingangsamte, wo nicht aus örtlichen Rücksichten Ausnahmen anges ordnet, oder, bei veränderter Richtung des Waarenzugs, Nacherhesbungen beim Ausgangss oder Packhofsamte nothig werden.
  - c) Von Waaren, welche keine hohere Abgabe beim Eingange tragen, als die allgemeine Eingangsabgabe (½ Chaler vom Preußischen oder 50 Kreuzer vom Zoll = Centner) und nach der dritten Abtheilung beim Durchgange nicht mit einer geringern Abgabe belegt sind, als an Einsgangsabgabe oder Ausgangsabgabe, oder an beiden zusammengenommen, davon zu entrichten senn würde, müssen die Gefälle gleich beim Eingangsamte erlegt werden, vorbehaltlich örtlicher Ausnahmen wie bei b.
- 7) Waaren dagegen, welche hoher belegt, oder nicht unter vorstehender Ausnahme begriffen, und nach einem Orte, wo sich ein Haupt-Zoll- oder Haupt-Steueramt oder eine andere kompetente Hebestelle besindet, adresssirt sind, konnen unter Begleitschein-Kontrole von den Grenzamtern dortscho. 1747.)

hin abgelassen und es können daselbst die Gefälle davon entrichtet werden. An solchen Orten, wo Niederlagen befindlich sind, erfolgt sodann die Geställes Entrichtung erst, wenn die Waaren aus der Niederlage entnomsmen werden sollen.

a) Bei Neben-Zollamter erster Klasse können Gegenstände, von welchen die Gefälle nicht über fünf Thaler vom Preußischen oder nicht über neun Gulden vom Zoll-Centner betragen, in unbeschränkter Menge eingehen.

Höher belegte Gegenstånde durfen nur dann über solche Aemter eingeführt werden, wenn die Gefälle von dergleichen auf einmal einsgehenden Waaren den Betrag von funfzig Thalern oder acht und achtzig Gulden nicht übersteigen.

Den Ausgangszoll können Neben-Zollamter erster Klasse ohne Beschränkung hinsichtlich des Betrages erheben.

b) Bei Nebenzollamtern zweiter Rlaffe kann Getreide in unbeschrankter

Menge eingehen.

Waaren, welche mit geringern Sagen als sechs Thaler vom Preußischen oder zehn Gulden vom Zoll-Centner belegt sind, und Wieh durfen über Nebenzollämter zweiter Klasse in Mengen eingeführt wers den, von welchen die Gefälle für die ganze Waarenladung oder den ganzen Viehtransport den Betrag von zehn Thalern oder achtzehn Gulden nicht übersteigen.

Der Eingang von höher belegten Gegenständen ist aber nur in Mengen von höchstens zehn Pfund im Einzelnen über solche Nebenstlemter zulässig, mit der Maaßgabe, daß auch die Gefälle von den in einem Transport eingehenden Waaren solcher Art den Betrag von

zehn Thalern oder achtzehn Gulden nicht übersteigen durfen.

Den Aussuhrzoll konnen Nebenzollamter zweiter Klasse bis zum Betrage von zehn Thalern oder achtzehn Gulden erheben.

c) Insoweit Nebenzollamter von der betreffenden obersten Finanzbehörde erweiterte Abfertigungsbefugniß erhalten, werden darüber geeignete Beskanntmachungen ergeben.

Die Gefälle muffen bei den Nebenzollamtern sogleich erlegt wers den, insofern dieselben nicht ausnahmsweise zur Ertheilung von Besgleitscheinen ermächtiget werden.

9) Es

- 9) Es bleiben bei der Abgabenerhebung außer Betracht und werden nicht versteuert: alle Waaren-Quantitäten unter vier Loth Preußisch oder unster  $\frac{1}{1000}$  des Zoll-Centners. Gefällebeträge von weniger als sechs Silberpfennigen oder Einem Kreuzer werden überhaupt nicht erhoben.
- 10) Hinsichtlich des Verhältnisses, nach welchem die Golds und Silbermünsten der sämmtlichen Vereinöstaaten mit Ausnahme der Scheides munze bei Entrichtung der Eingangss, Ausgangss und DurchsgangssAbgaben anzunehmen sind, wird auf die besonderen Kundmachunsgen verwiesen.

Berlin, ben 21ften Oftober 1836.

# Friedrich Wilhelm.

Rother. Graf v. Alvensleben.

Beilage

Nog approprie

1.74 to			1000		A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH				Mark St.		PROPERTY AND ADDRESS OF
durant	16 —	14 -	12	00	1	1.18	non	te San C	Weißen, Kernen ober gegerbter Dinkel.	potostania potostania	1144A
	20 n. ba	15	1 13	1 12		r. &l.		dreife	en,	innofesedii	0
- suitable	20 —	5 59	3 59	2	00	. ær.	bis	Bchäffel im Preise	Beißen, Kernen ot gegerbter Dinkel	remittables	de con
* National Section 1	SISU					.18	R	8	nen	uld root du	1031012
Signery Signery	-frei	- 12	24	48	1 12	138	Schäffel.	3oll- Belegung	obei	ingelidge)	Haise .
	16	14	12	00	)—i	.18			A STREET, STRE	S. Parkettania	00 00
	I	ī	_	1	I	87.	nou	Das Schäffel Rernen im Preife	Solls 1	im	
	20 11. bg	15	13	12	00	SI.	5	Schäffel im Preife	Berechnung gwnungegerbten fen, Speli), nac des Kerns oder g ten Oinkels.	<b>Tổni</b>	
	20 — u. darfiber	59	59			33.	150	ffel reife	dyn n geger geger ne od infeli	greic	
	-frei				1	SI.	Schäffel.	Zell- Belegung	Berednung bei Solls von ungegerbtem Din- bei Jolis von ungegerbtem Din- fel (Fefen, Spelz), nach dem Preise des Kerns oder gegerb- ten Dinkels.	he s	e office
	12.	6	9	18	24	.138	ffet.		dem dem	an	
	=	9	00	6	<u> </u>	र्खा.	naa	Das	Korn	Eingangs = Zoll Königreiche Bayern (mit	rigine
1112		-		_		ær. 9	=	Schäff Preise	en e	3oll	
	15 —	10 5	00	7	6 -	. а	bis	Schäffel im Preise	ober	AND A CONTRACTOR OF THE PARTY O	
	NAME OF TAXABLE PARTY.	59 -	59	59 -		3r. 8			97.0	vom Aussch	L DES
	- <del>fr</del> ei		- 12	- 24	36	§1.   ær.	Schäffel.	3oll- Belegung	Noggen.	=	
		6			6	r. 31.					
	9 -	00	7	5 1	-	1381.1	non	Das C	egyhplánti	des Ihe	SID II
	12 11. ba	~~			470	·   Fl.		Schäffel Preise	Ge	ibe	
	12 — 11. darüber	8 59	7 59	6 59	01	83.	bis	fel im	er ste	infre	
						જા	ଡୁ	8		eide Rheinfreises)	· OH
	-trei.	6	9	18	24	ær.	Schäffel.	9			ant so
		OT	4	ಲು	H	. SI		Das Schäffel im Preise	ঠু		Beilage A.
	VII YEAR					3:	non	De S	Haber und Wicken.		Beilage U-Erhebur
		6 —	4	မ	ಲು	.18°	bis	jåffel ife	unt		ge
		Tadū.	59	59		ær.	10.5	8	13		A.
		frei.		1	1	31.	(Cd)	Selegung vom	Bicke		Kolle
\$00lb(G			6	12	18	33.	ffet.	n ng	Ä	(3)	SEOVE S

Beilage B.

Ausgangs = Zoll vom Getreide im Königreiche Bapern (mit Ausschluß bes Rheinkreises).

	1 - 5						STREET, STREET,	and the same of			The second of the second
##	an a	iffel	33.	frei.	್ ಾ	12	30		36	2 24	
1 10	3olf= Belegung	Schäffel	Ft.	#				-	H	N	
8		0	SECTION 1					-			
0,	1.5	es.	æ;	4 59	59	29	59	59	59	üben	
Haber und Wicken.	Das Schäffel im Preise	biŝ	18	4	10	1	0	=	13	16u. darüber	
	Schäff Preise	-	-		-	-					
be	08	noa	ä								
52	Sas	20	SI.	H	70	9	00	10	12	14	
	-						-			A REAL PROPERTY.	
10000000000000000000000000000000000000	Zoll: Belegung	Schäffel	ær.	frei.	9	18	42	24	24	36	
	30ll,	30	St.	中				-	Q	60	
9								_		1 32	
-	15	bis	ær.	59	59	10 29	29	16 29	20 29	25u. darüber	
9	£ 0	6	El.	00	6	10	13	91	20	25 u. ba	
Gerft	Schäffel im Preise	-	-							THE RESERVE AND PERSONS NAMED IN	
	08	noa	:: ::	400			30	30	30	30	
	Das	B	St.	-	0	10	10	13	91	20 30	
	(%)				9					Rath Park Street	
E.	Solls Belegung	Schäffel.	:. ::	frei.	9	24			36	5 24	
88	Selego	अंद्री	SI.	事			-	61	೧೦	5	
Roggen.						-				1. 24	
600	1.5	bis	:: ::	59	59	29	29	29	29	rifbe	
De	ie fe	12	El.	10	12	15	20	25	30	35	
Korn oder	Das Schäffel im Preise				1	1		THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN	The Real Property lies	-	
11.0	8	noa	ær.				30	30	30	~	
G G	å	3	SE.	7	=	13	15	20	25	30 30	
282		-			ಣ	N	0	1-		-	
ig a sa	Soll,	Schäffel.	**	frei.		12	30		36	2 24	
g rach r ge	Zoll= Belegung	OC.	3.6	三	1				3	SI	13
Heg Zolfe von ung gerbeim Din- fel (Fefen, Spel), unch dem Preife bes Kerns oder gegerb- ten Dinfels.	70		<b>MARKETON</b>	6	6	6	6	6	6	1 8	-
ch n ngee pels	iffe	bis	##	59	59	20 29	29	30 29	29	40 u. darüber	
a Holes	Cchaffel im Preis	-	ट्स	15	17	20	25	30	35	40 H. Dat	
ge ge ge	Das Schäffel Rernen im Preife		1		1		0	-	0		
110000	Das	noa	## ##				30	30	98	30	
Pre pre	(A)	3	જી.	-	16	18	20	25	30	35	
	911	e.	g.i		6	0	N	-		1	
8 =	offe	bäff	**	frei.		30	12	2 24			
m m	Soll- Belegung	Schäffet.	. Set.	-				CA	4	9	
Zeigen, Kernen ob gegerbter Dinkel.	E		ær.	6	6	6	6	6	6	.   5	
1 3 a	13	bis	-83	15 59	2 2	20 29	CN	30 29	35 29	40 u. barilber	*
l, bte	in i	1	. St.	=	17	72	23	30	35		
gen 3er	Schäff Preise		##				0	0	0	0	
Weißen, Kernen oder gegerbter Dinkel.	Das Schäffel im Preise	noa	-83	-	(0	00	20 30 25 29	25 30	30 30	35 30	
हि	ığ		St.		91	18	22	25	36	60	
STATE OF STATE OF	SECTION SECTION	CONTRACTOR EST	Marie Na	Walter Street	SOLUTION OF THE PARTY OF			Star Contract			The Part of the Pa

SALES OF THE PARTY OF THE PARTY.			THE STATE OF		-	resent		ensules.	192300	eradopto:		THE STREET, ST	RECORD ECTIVALS
									- 40		3		4
Allen and a second	120	149	yes										
							24						
and the second	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	None and	nitional car	a constant	and the same of th	annother the	Parket race	Salvin Salvin	10.555000				
	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		6	CD			C)						THE REAL PROPERTY.
					34	-03	S. Elli	1	AL .				Mary Salar
	7 5 50	198	1665	110									
	Zi mar	The same											
BUILDING SANT TO	OFFICE PROPERTY.	CERTIFICATION OF STREET	2	100 35 700	Mr. Carrier	2000000	10000000	1	September 1				
													171. 75
Section and the second										on s			
	1994			CIO		204		120		9	4.31		
							400				To be a second		
NAMES AND ADDRESS OF THE PARTY.	AND DESCRIPTION OF REAL PROPERTY.	in the second	396	-15			-	1985			1		Del Cons
	65	16	15	Mes	SEM.	-	-	16					4.0
Commence of the local division in the local			-			-	4.5			100 th		9	400 400 400
	510	10	had					100		- E			67
			CAMPUL			DE DO MINIS	-1	Village Line	NAME OF TAXABLE PARTY.				
THE STATE OF	and the same	1750-1	115	cto	194		- CETA	1.				3	
		10	想	10		0	51		-024	The State of		200	
	The same		700		100	10	00		1	BE 18			
		13	No.	\$100 1400	NO.		The state of	100	1			Sec.	
SCHOOL SCHOOL	and the same of th	in the second	Baboata .	-	-	-	nerin fam.	-alle	Picture			51.5	
	-											40	
	6.5	-	do CO	61	1		4					ar st.	
		100		6			200			6		2 4	
	78	1983	50	-									
Deliver in the party of	awatern/ore/and	SECOND PROPERTY.	DE BOOKES	and the same	SECTION.	NO ERECT	March Live	A STATE OF	The Street of th		ALL LOSS OF THE PARTY AND ADDRESS.	0	
	TOWNS TO THE												
	15	60											
	204	30	10	50-					3				
CHRONO MARKET	sudernia SALES	one issues	10000000	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Maria San								
		-										A CONTRACTOR	
		15	10	13			8		0			The court	
	1	· 65 ·	100	100	- TO -	100	0.70		2			The second	
		1	100	25		10	070	100	916		100		
\$8854300-25° 58	Constitution of the second	- ER	250	100		07 101	10 20	30	a cont		b.		
THE STATE OF THE S	Constitution of the second	- ER	150 CE	100		000	20 01	30	a cont		0.00	100	
Internal Control	Constitution of the second	30.00		200	0	10	110 20	30	218 318		0.00	100	
Internal Control of	Constitution of the second	30.00		100		10	02 07 1	30	a cont		b.	100	
Annual towns of the	- 02 02	- ER	30, 381, 39 50	200	0	10	1 10 20	15 (15) (15) (15) (15) (15) (15) (15) (1	pd . i sud .		and of liquid	100	
Fact do reven	Constitution of the second	08 05 05		200	12 - 10	10	9	15 (15) (15) (15) (15) (15) (15) (15) (1	a cont		and planting in	100	
Service des services	08	06 02		200	0	10	9	30	pd . i sud .	Special special strains	and planting in	1 50	
James Age Connection	6	36 20 30 36		200	0 12 -10	10	97	河 ( ) ( ) ( ) ( )	pd . i sud .	Special special strains	and planting in	1 50	
Miles specific	08	06 02		200	0 12 -10	10	9	河 ( ) ( ) ( ) ( )	pd . i sud .		and planting in	1 50	
THE STATE OF THE S	6	3,98,55,30,38		- See 19 20 20 50	- 10 13 - 10	10		10000000000000000000000000000000000000	pd . i sud .		in Autochi auth seasch (appeals), GB up and Selven	1 50	
Total forms of	6	3,98,55,30,38	1	- See 19 20 20 50	- 10 13 - 10	10		10000000000000000000000000000000000000	pd . i sud .		in Autochi auth seasch (appeals), GB up and Selven	1 50	
America de la maior de la maio		1 86 50 30 86		200	20 - 12 (13 - 65		07 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	21 (B) (B) (B) (B)	pd . i sud .		and planting in	1 50	
America specially and a second	1 1 2 2 2 2 3 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	3 36 55 30 80	1	30 - 30 10 30 20 20 EM	20 - 12 (13 - 65		07 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	10000000000000000000000000000000000000	pd . i sud .		in Autochi auth seasch (appeals), GB up and Selven	1 50	
THE REPORT OF THE PARTY OF THE	1 1 2 2 2 2 3 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	3,98,55,30,38	1	- See 19 20 20 50	- 10 13 - 10	10		10000000000000000000000000000000000000	pd . i sud .		in Autochi auth seasch (appeals), GB up and Selven	1 50	
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	10 oc 32 2 2 oc 30	32,020 31,88 (22,30) 80	1 00 T	38 30 - 30 Jo 30 Zn	20 - 12 (13 - 65		977 - F	10000000000000000000000000000000000000	pd . i sud .	Complete Comments	in Autochi auth seasch (appeals), GB up and Selven	an Septable	
	10 oc 32 2 2 oc 30	32,020 31,88 (22,30) 80	1 00 T	38 30 - 30 Jo 30 Zn	20 - 12 (13 - 65		07 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	10000000000000000000000000000000000000	A ST MAN THE PROPERTY SALES	Complete Comments	in Autochi auth seasch (appeals), GB up and Selven	To Andread Substitution	
	1 1 2 2 2 2 3 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	3 36 55 30 80	1	30 - 30 10 30 20 20 EM	- 30 30 - 32 13 - 10		911 - E	10000000000000000000000000000000000000		Complete Comments	in Autochi auth seasch (appeals), GB up and Selven	To Andread Substitution	
	10 oc 32 2 2 oc 30	30 25 30 1 36 25 30 80	30 30 30 30 31	nzo ase 30 — se 15 30 50	- 30 30 - 32 13 - 10		911 - E	10000000000000000000000000000000000000	A ST MAN THE PROPERTY SALES	Complete Comments	in Autochi auth seasch (appeals), GB up and Selven	1 50	
	30 (10) T X 37 30 39	32,020 31,88 (22,30) 80	1 00 T	38 30 - 30 Jo 30 Zn	20 - 12 (13 - 65		911 - E	10000000000000000000000000000000000000		Part of the part o	in Autochi auth seasch (appeals), GB up and Selven	To Andread Substitution	
	30 (10 1 x 22 x 30 30	30 25 30 1 36 25 30 80	22 30 30 30 1 1 20 34	100 000 00 100 100 100 000 000 000 000	19 - 126 30 - 155 138 - 181		97 - F - 119 - 110 11 - 12	10000000000000000000000000000000000000		Complete Comments	tash you bring post bound apply) 6300	To Andread Substitution	
	30 (10 1 x 22 x 30 30	30 25 30 1 36 25 30 80	22 30 30 30 1 1 20 34	100 000 00 100 100 100 000 000 000 000	19 - 126 30 - 155 138 - 181		97 - F - 119 - 110 11 - 12	10000000000000000000000000000000000000		The See See See See See See See See See S	tash you bring post bound apply) 6300	To Andread Substitution	
	25 25 25 25 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35	36 00 55 38 E 155 30 de -	22 30 30 30 1 1 20 34	100 000 00 100 100 100 000 000 000 000	30 181 - 36 30 - 35 173 - 10	STATE OF THE STATE	97 - F - 119 - 110 11 - 12	10000000000000000000000000000000000000	e and a second s	The parties in branch breather and the property of	tash you bring post bound apply) 6300	To Andread Substitution	
	30 (10 1 x 22 x 30 30	30 25 30 1 36 25 30 80	30 30 30 30 31	100 000 00 100 100 100 000 000 000 000	30 181 - 36 30 - 35 173 - 10	STATE OF THE STATE	911 - E	10000000000000000000000000000000000000	e and a second s	The parties in branch breather and the property of	tash you bring post bound apply) 6300	To Andread Substitution	
Million specific to the second	25 25 25 25 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35	38 06 52 48 1 48 25 30 8E -13	32 36 30 30 30 30 11 20 36	nzo ase 30 — se 15 30 50	- 30 18 - 30 30 - 32 13 - 14	STATE OF THE PARTY I	071 - 7 - 100 500 - 7 - 100	10000000000000000000000000000000000000		THE COUNTY OF SHARE SHEET THE COUNTY OF THE	tash you bring post bound apply) 6300	To Andread Substitution	
	20 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	38 06 05 38 E 100 05 06 05 1	40 55 - 10 00 00 00 00 10 10 00 00 00 00 00 00	10 30 30 30 30 - 10 30 30 0x	- Su 18 - 180 30 - 15 178 - 10	STATE OF THE PARTY I	071 - 7 - 100 500 - 7 - 100	(A)	A SUBSTITUTE OF	Care Decision in branch predamed and the opening	tash you bring post bound apply) 6300	To Andread Substitution	
Million specific to the second	2 - 2 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 -	38 06 05 38 E 100 05 06 05 1	40 55 - 10 00 00 00 00 10 10 00 00 00 00 00 00	10 30 30 30 30 - 10 30 30 0x	- Su 18 - 180 30 - 15 178 - 10	STATE OF THE PARTY I	071 - 7 - 100 500 - 7 - 100	(A)	A SUBSTITUTE OF	Care Decision in branch predamed and the opening	tash you bring post bound apply) 6300	To Andread Substitution	
Million specific to the second	2 - 2 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 -	38 06 05 38 E 100 05 06 05 1	40 55 - 10 00 00 00 00 10 10 00 00 00 00 00 00	102 102 107 103 - 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05	30 - 30 18 - 08 030 - 32 138 - 02	STATE OF THE PARTY I	071 - 7 - 100 500 - 7 - 100	(A)	A SUBSTITUTE OF	A STATE OF THE CASE SET TO SEE STATE OF THE	tash you bring post bound apply) 6300	To Andread Substitution	
Million specific to the second	2 - 2 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 -	38 06 05 38 E 100 05 06 05 1	40 55 - 10 00 00 00 00 10 10 00 00 00 00 00 00	102 102 107 103 - 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05	30 - 30 18 - 08 95 - 32 138 - 182	STATE OF THE PARTY I	071 - 7 - 100 500 - 7 - 100	(A)		A STATE OF THE CAP SET TO SEE STATE OF THE STATE OF THE SET OF THE	tash you bring post bound apply) 6300	To Andread Substitution	
Million specific to the second	20 - 2 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3	38 06 05 188 E 188 02 06 06 3 75 05 06	35 55 1 35 36 36 36 36 19 Se or	102 102 10 103 - 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105	- Su 18 - 180 30 - 15 178 - 10	STATE OF THE STATE	97 - F - 119 - 110 11 - 12	10000000000000000000000000000000000000	A SUBSTITUTE OF	and the contract of the contra	tash you bring post bound apply) 6300	To Andread Substitution	
Million specific to the second	20 - 2 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3	38 06 05 188 E 188 02 06 06 3 75 05 06	35 55 1 35 36 36 36 36 19 Se or	102 102 10 103 - 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105	30 - 30 18 - 08 95 - 32 138 - 182	STATE OF THE PARTY I	071 - 7 - 100 500 - 7 - 100	(A)		and the contract of the contra	tash you bring post bound apply) 6300	To Andread Substitution	
Million specific to the second	20 - 2 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3	38 06 05 188 E 188 02 06 06 3 75 05 06	30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	102 102 07 103 - 105 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05 0	30 - 30 18 - 08 95 - 32 138 - 182	STATE OF THE PARTY	071 - 7 - 100 500 - 7 - 100	(A)		Condition of the Condit	tash you bring post bound apply) 6300	To Andread Substitution	
Million specific to the second	20 - 2 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3	38 06 05 188 E 188 02 06 06 3 75 05 06	36 30 30 30 30 30 30 30 ac	30 575 TO 100 100 300 300 300 10 300 10 300 300 3	8 - 1.50 30 - 30 12 - 30 50 - 55 138 - 10	STATE OF THE PARTY	071 - 7 - 100 500 - 7 - 100	(A)		Condition of the Condit	in Autochi auth seasch (appeals), GB up and Selven	To Andread Substitution	
Million specific to the second	2 - 2 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 -	38 06 05 188 E 188 02 06 06 3 75 05 06	35 55 1 35 36 36 36 36 19 Se or	102 102 10 103 - 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105	30 - 30 18 - 08 95 - 32 138 - 182	STATE OF THE PARTY I	071 - 7 - 107   105   50 - 1 - 100   100   61 - 1	(A)		and the contract of the contra	tash you bring post bound apply) 6300	To Andread Substitution	